



DEUTSCHE UND POLNISCHE FORSTBEHÖRDEN ARBEITEN ZUSAMMEN

Waldbrandschutz über Landesgrenzen

Im Rahmen eines Projektes der Euroregion Neiße haben die Regionaldirektion der Staatsforste Zielona Góra und das Kreisforstamt Bautzen am 8. April das letzte von insgesamt 12 neuen Waldbrandwarnschildern an Bundes- und Staatsstraßen im nördlichen Landkreis montiert.

Die bisher vorhandenen Hinweistafeln waren inzwischen sehr alt und in schlechtem Zustand, zudem nur in deutscher Sprache. Die neuen Schilder sind in Deutsch, Polnisch und auch in Sorbisch beschriftet. Entsprechende Schilder stehen auch auf polnischer Seite in Polnisch und Deutsch. Ziel ist es, die Verkehrsteilnehmer und Touristen grenzübergreifend über die Höhe der Waldbrandgefahr zu informieren.

Bereits im letzten Jahr beschlossen die Forstbehörden der beiden Länder ein Abkommen zur Zusammenarbeit, welche auch die Waldbrandüberwachung und Alarmierung einschließt. Im Zuge des Termins am 8. April fand deshalb auch die gemeinsame Besichtigung eines der modernsten Waldbrandüberwachungstürme in Deutschland statt. Mit eigenständiger Stromversorgung durch Wind- und Sonnenkraft sowie einem modernen Kamerasystem ausgestattet, steht der Turm auf dem Hahnenberg in der Nähe von Neschwitz und schickt seine Bilder direkt in die integrierte Regionalleitstelle nach Hoyerswerda. Von dort aus können um-



liegende Wälder ferngesteuert überwacht werden und eine Rauchentwicklung von etwa 10m x 10m Größe bis auf eine Entfernung von 10 km genau lokalisiert werden. Bei gutem Wetter kann man vom Turm aus bis zu 40 km weit sehen. Zur genauen Lokalisierung ist bei solchen Entfernungen aber wenigstens eine zweite Anpeilung von einem anderen Standort aus notwendig.

Das nächste deutsch-polnische Treffen wird im Mai stattfinden. Zu diesem wird eine gemeinsame Waldbrand-Großübung mit Beteiligung der Feuerwehren durchgeführt.



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...ändern sich die Dinge immer wieder, in dem sich Geschichte scheinbar fortlaufend wiederholt. Sicher sind die Vorzeichen teilweise andere, so dass eine direkte Vergleichbarkeit nicht auf den ersten Blick erkennbar ist. Befassen wir uns aber tiefer mit den Beziehungen der Menschen und Völker untereinander, werden Parallelen deutlich. Bindungen entstehen und lösen sich wieder. Kräfte, die Ungleichgewichte auslösen, streben zu Gleichgewichten hin und umgekehrt. Das betrifft uns Menschen ganz individuell und auch ganze Gesellschaften und deren Ordnungen.

Nicht von ungefähr verweisen Historiker angesichts der gegenwärtigen Ukraine-Russland-Krise auf die politische Situation in Europa, welche vor 100 Jahren zum Ersten Weltkrieg führte. Ängste sind damit verbunden und Hoffnungen. Hoffnungen dahin gehend, dass die Menschheit aus dem Verlauf der Geschichte Lehren gezogen hat. Hat sie das? Und haben wir als ganz persönlicher, individueller Teil dieser Menschheit das?

In wenigen Wochen werden nicht nur Gemeinde-, Stadträte und Kreistage gewählt, sondern auch und vor allem das Europäische Parlament. Aber was verbinden wir bei unserer flüchtigen, alltäglichen Betrachtung mit Europa? Eine überbordende Bürokratie, die sich scheinbar immer mehr und ohne erkennbare Legitimation in (Lebens-)Sachverhalte einmischt - in Bereiche, die doch örtlich geklärt werden können und mit der Gründungsidee wahrlich nichts mehr zu tun haben. Vom Krümmungsradius der Banane oder Gurke etwa bis hin zur europaweiten Ausschreibungspflicht von Leistungen, die uns örtlich ganz wichtig sind. Wich-

Suche nach: Familienhebammen



Seite 13

Wichtige Terminsache: Antrag zur Schülerbeförderung



Seite 14

Interessante Geschichte: Die Osterreiterprozessionen



Seite 18

BZ/BW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

tig sind,- das und vor allem von wem sie angeboten werden. Ich denke hier nur an den Rettungsdienst oder auch unsere Busverkehre. Was verbindet demnach diese Europäische Union? Ist es der gemeinsame Markt oder gar der Euro? Ich meine im Kern weder noch.

Was war also, was ist Gründungsidee und damit Ziel dieser Europäischen Gemeinschaft unterschiedlicher Nationen und Völker? Da auch mir „die Gnade der späten Geburt“ zu Teil wurde, kann ich neben dem was schriftlich in Büchern und Archiven niedergelegt ist, nur mutmaßen. Die Gründungsväter und -mütter müssen von einem tiefen Willen geleitet worden sein. Einem Willen, der aus den katastrophalen Erfahrungen zweier Kriege verhindern wollte, dass sich Geschichte derart wiederholt. Auch deshalb ging es mit der anfänglichen „Montanunion“ zunächst um Vertrauen. Durch vertraglich vereinbarte Information und Kontrolle sollte verhindert werden, dass unbemerkt wiederaufgerüstet werden konnte. Dem geteilten Deutschland kam damals als Kriegsverursacher eine besondere Rolle zu. Die Nation musste sich gerade deshalb zunächst neu erfinden,- definieren.

Warum weise ich darauf hin? Was hat das mit uns zu tun? Ich meine recht viel. Wir gehören heute dazu. Eine Selbstverständlichkeit? Die Älteren unter uns können sich noch erinnern wie „eingegrenzt“ wir waren. Eingegrenzt nicht nur im Bewegungsradius. Heute bewegen wir uns zwischen dem Baltikum und der Atlantikküste - vom Balkan bis zum hohen Norden nahezu frei. Das ist auch nicht ohne Probleme wie wir als Grenzanlieger wissen. Aber was wäre die Alternative?

Geschichte wiederholt sich. Wirtschaftliche und politische Schieflagen und Unverhältnismäßigkeiten lösen Wanderungen, Völkerwanderungen aus. Seit dem Bestehen der Menschheit ist das so. Deutschland musste in den Gründungsjahren der EU Millionen Vertriebene integrieren. Heute haben wir Angst vor einigen hundert Asylbe-

werbern. Kein Vorwurf. Ein Bestehen in ständiger Veränderung führt zu Verlustängsten. Diese abzubauen braucht Zeit und auch gelebte Erfahrungen. Die Eine müssen wir uns nehmen und die anderen erarbeiten, zulassen.

Neulich ergab sich die Gelegenheit einer Debatte über die sog. Armutswanderung auf europäischen Ebene zu folgen. Der deutsche EU- Kommissar G. Oettinger äußerte dabei sinngemäß u.a. folgendes: *Wenn jemand arm ist und wandert, weil er Perspektiven sucht, dann verdient er nicht Hämne und Verachtung, sondern Unterstützung. Wir sind die älteste Bevölkerung der Welt. Deutschland war und wird nicht stärker, eben wegen dem strukturellen Aufbau der Bevölkerung. Deshalb müssen wir in der Situation nicht die Probleme, die es selbstverständlich auch gibt, sondern die Chancen suchen. Natürlich müssen sich Zuwanderer an die bei uns gültigen rechtlichen und kulturellen Gegebenheiten halten. Und es müssen auch Schranken aufgezeigt werden. Aber das gilt für alle Menschen, nicht nur für Zuwanderer.*

Geschichte wiederholt sich. Wir dürfen immer wieder auf einen Anfang vertrauen. Das,- und gerade das will die Osterbotschaft zum Ausdruck bringen. Und wenn Goethe im letzten Teil seines Osterspaziergangs* formuliert:

*"[...] Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
hier bin ich Mensch, hier darf ich's seyn",*

dann bringt das eine Hoffnung zum Ausdruck. Eine Hoffnung für alle Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, Rasse und Hautfarbe.

Ich wünsche Ihnen Frohe Ostern!

Ihr

Michael Harig, Landrat

* Quelle:
J.W. von Goethe, Faust - Der Tragödie erster Teil,
1. Auflage, 1808, Verlag: J. G. Cotta, Tübingen

IMPRESSUM**AMTSBLATT**
HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJEŠA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt@ra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

bautzen
DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann
www.arteffective.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

MESSE KAMENZ

Das war die WIR 2014

Das Wetter konnte sich sehen lassen am letzten Märzwochenende und die Angebote auf der WIR allemal. Und so war die Besucherresonanz auch 2014 eine sehr gute, wenngleich es den einen oder anderen eher in die Natur oder den eigenen Garten gezogen hatte. 10.000 Besucher



zählten die Organisatoren – nicht ganz so viele wie in den Jahren zuvor, aber zufrieden konnten trotzdem alle sein. Ein gelungenes Messewochenende liegt hinter Ausstellern, Künstlern, Helfern und Organisatoren, die sich schon jetzt auf die kommende WIR 2015 freuen.





KLOSTER- UND FAMILIENFEST DES LANDKREISES

„Da berühren sich Himmel und Erde“

So lautet das Motto des diesjährigen Kloster- und Familienfestes des Landkreises Bautzen am Sonntag, dem 22. Juni im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau.

Die Organisatoren bereiten ein buntes Programm für die ganze Familie vor. Eröffnet wird das Fest um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche mit Pfarrer Hellmut Puschmann, Vorsitzender des Caritasverbandes für das Bistum Dresden-Meißen i.R. Für die musikalische Begleitung sorgt in diesem Jahr erstmalig ein Gospelchor, die „Jena Jubilee Singers“. In der Klosterkirche wird es um 13.15 Uhr ein Orgelkonzert mit dem Organisten Ji i Chlum aus Philippsdorf geben. Auf den Bühnen im

Klosterhof und im Ernährungs- und Kräuterzentrum werden am Nachmittag große und kleine Künstler unter dem Motto „Patente Talente“ ihr Können zeigen. Zu erleben ist Musik, Tanz, Humor und Artistik. Im Rahmen der Veranstaltung wird die „Kinder- und Jugendgalerie 2014“ in den Ausstellungsräumen des Ernährungs- und Kräuterzentrums eröffnet. Arbeiten von Schülern des Goethe-Gymnasiums Bischofswerda können dort betrachtet werden. Kinder kommen an verschiedenen Ständen auf ihre Kosten. Vereine, Verbände und Institutionen präsentieren sich Ein Naturmarkt mit über 50 Teilnehmern rundet das Ganze ab. Das Fest endet mit einer ökumenischen Schlussandacht um 17.30 Uhr auf dem Klosterhof.



Das Ernährungs- und Kräuterzentrum im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau:

Zum Zentrum, welches sich in Trägerschaft des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) befindet, gehört der Umwelt- und Lehrgarten, der vor 20 Jahren eröffnet wurde.

Zwei neu gestaltete Bereiche können Besucher entdecken – den „Hortulus

Medicus“ mit einer Vielzahl an Heilpflanzen und Informationen zu ihrer Verwendung sowie einen Erholungs- und Kreativbereich zum Entdecken mit allen Sinnen. Im Rahmen der Saisonöffnung am Sonntag, den 27. April um 14.30 Uhr pflanzen Bischof em. Joachim Reinelt und Äbtissin Philip-

pa Kraft den Baumes des Jahres 2014, die Traubeneiche.

Im ehemaligen Eiskeller werden drei Ausstellungen eröffnet.

- Präsentation der beteiligten Gärten und Parks des Gartenkulturpfades beiderseits der Neiße

- Ausstellung „Verweile doch, es ist so schön – Zastav se přece, je to krásné!“ über Kleindenkmale im sächsisch-böhmischen Grenzraum

- Präsentation der „Internationalen Bildhauerwerkstatt am Krabatstein“ mit Skulpturen und Fotografien der Künstler

Für die musikalische und kulturelle Umrahmung der Saisonöffnung sorgt das Jugendblasorchester Bautzen. Des Weiteren gibt es einen „Die Lausitz schmeckt“-Frühjahrsmarkt mit Produktpräsentationen und Aktionen des Staatsbetriebes Sachsenforst Forstbezirk Oberlausitz. (PM)

IN EIGENER SACHE

Bürgeramt des Landkreises
am 7. Mai ab 12 Uhr geschlossen

Auf Grund einer Beratung bleibt das Bürgeramt des Landkreises an allen Standorten am 7. Mai 2014 ab 12 Uhr geschlossen. Am 8. Mai sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Kfz-Zulassung und Führerscheinbehörde
in Bautzen am 14. Mai geschlossen

Auf Grund einer mehrstündigen Stromabschaltung bleibt die Kfz-Zulassung und Führerscheinbehörde am Standort Bautzen am 14. Mai 2014 geschlossen.

HILFE BEI DER BERUSFWAHL

Girls'- und Boys'-Day schreiben Erfolgsgeschichte

Mädchen und Jungen haben vielfältige Interessen. Bei der Berufswahl entscheiden sie sich jedoch oft nur für „mädchen-“ bzw. „jungentypische“ Berufe. Mehr als 4.800 Mädchen und Jungen nahmen an den diesjährigen Zukunftstagen Girls' Day und Boys' Day in Sachsen teil, davon 340 im Landkreis Bautzen. Das Angebotspektrum der Schnupperkurse war breit gefächert und reichte von Automobilkauffrau, Bäckerin, Gärtnerin, Malerin und Mediengestalterin über Feuerwehrfrau, Polizistin, Schornsteinfegerin, Steinmetzin,

Tischlerin, Tontechnikerin bis hin zur Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Vollerorts lernten die Mädchen Berufe kennen, die für 40 Prozent von 100 Befragten durchaus zukunftsbestimmend sein könnten. Bei den Jungen äußerten sich 23 Prozent von 40 Befragten, dass Berufe aus den Bereichen Soziales, Pflege und Erziehung für ihre künftige Auswahl in Betracht kommen.

Landrat Michael Harig dankt allen Unternehmen und Einrichtungen,

die sich an den Initiativen der Gleichstellungsbeauftragten Heidemarie Träger sowie des Sozialraumteams 1 des Landkreises mit Nancy Hauke und Birgit Göthel als Akteure beteiligten für die spannenden und aufschlussreichen Veranstaltungen.

Für alle, denen der diesjährige außergewöhnlich frühe Termin Probleme bereitet hat sei schon vorab gesagt: in 2015 finden Girls' und Boys' Day bundesweit wieder am traditionellen dritten Donnerstag im April - also am 23.04.2015 - statt.



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Kreistagswahl im Landkreis Bautzen am 25. Mai 2014

Wólbny wuběrk je zapodate wólbne namjety přichodnych komunalnych wólbow přepruwował a wšitke namjety, kotřež su prawnskim předpisam wotpowědowali, za komunalne wólbny schwalil. W sčěhowacym wozjewjenju su te strony a wolerske zjednoćenstwa a jich kandidaća mjenowani, kotřiž hodža so na wólbny dnju wolić, t. r. tute strony a wolerske zjednoćenstwa ze swojimi kandidatami budu na hłosowanskim lisćiku wučišćane. Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

Hiermit werden die vom Kreiswahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 27. März 2014 zugelassenen Wahlvorschläge für die Kreistagswahl im Landkreis Bautzen öffentlich bekannt gemacht. Die Namen der Bewerber sind in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlungen der Partei bzw. Wählervereinigung festgelegten Reihenfolge aufgeführt und wahlkreisweise zusammengefasst. Der Landkreis Bautzen ist in 14 Wahlkreise eingeteilt. Die Zahlen in den Klammern geben das Geburtsjahr der Bewerber an.

Wahlkreis 1

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Erler, Andreas (1961), Oberbürgermeister, August-König-Straße 1b, Bischofswerda
- Otto, Kerstin (1974), Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Postweg 2, Frankenthal
- Hein, Sebastian (1980), Bürgermeister, Straße der Jugend 3, Burkau
- Reitner, Kurt (1946), selbstständig, Dresdener Straße 39, Bischofswerda
- Wendler, Andreas (1962), Geschäftsführer, Hellmuth-Muntschick-Straße 1, Bischofswerda
- Richter, Carola (1963), Krankenschwester, Valtenbergblick 17, Steinigtwolmsdorf
- Dr. Grübner, Bernd (1967), wissenschaftlicher Mitarbeiter, Carl-Lohse-Straße 11, Bischofswerda
- Gebauer, Günther (1945), Diplom-Ingenieur, Neuer Weg 12a, Burkau
- Svarovsky, Gerald (1963), Angestellter, Kirchgasse 6, Bischofswerda

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Stöber, Hans-Jürgen (1947), Rentner, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 11, Bischofswerda
- Jung, Josef (1984), Fachinformatiker, Belmsdorfer Straße 31, Bischofswerda
- Hoffmann, Volker (1956), Rettungsassistent, Steinweg 11, Bischofswerda

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Brangs, Stefan (1964), Landtagsabgeordneter, Neue Häuser 16, Schmölln-Putzkau
- Krauße, Jens (1966), Bürgermeister, Dresdener Straße 20, Großharthau
- Dr. Strewe, Uta (1971), Verfahrensbeistand, Hauptstraße 162, Burkau
- Böhme, Günter (1950), Hausmeister, Ringstraße 5, Bischofswerda
- Jehring, Katharina (1981), Angestellte, Hauptstraße 238, Burkau
- Fellenberg, Lars (1979), Physiotherapeut, Kirchstraße 30a, Bischofswerda

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Eckstädt, Matthias (1957), Diplom-Elektroingenieur, Gartenweg 1, Demitz-Thumitz
- Grafe, Steffen (1950), Buchbindermeister, Alte Bahnhofstraße 8, Bischofswerda

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Lüdke, Frank (1963), Ingenieur für Kfz-Technik, Spremberger Straße 24, Spreetal
- Anders, Ines (1977), Hausfrau, Warthaer Dorfstraße 14, Malschwitz

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Schmidt, Steffen (1965), Diplom-Betriebswirt (BA), Dresdener Straße 83, Schmölln-Putzkau
- Geburek, Robert (1976), Heimleiter, Dresdener Straße 34, Bischofswerda

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Dr. Helbig, Stephan-Markus (1979), Arzt, Zittauer Straße 3 a, Schmölln-Putzkau
- Jacobson, Evelyn (1979), Physiotherapeutin, Sandweg 5, Burkau
- Jacobson, Sten (1978), Geschäftsführer, Sandweg 5, Burkau

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Schkoda, Clemens (1984), Referent, An der Schanze 7, Panschwitz-Kuckau

11. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

- Schmidt, Christoph (1989), Handelsfachwirt, Bergstraße 10, Bischofswerda

Wahlkreis 2

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Krause, Gottfried (1952), Bürgermeister, Wilthener Straße 84, Neukirch/Lausitz
- Gessel, Kathrin (1964), Diplom-Ingenieurin, Hauptstraße 67a, OT Weifa, Steinigtwolmsdorf

- Witt, Richard (1982), Fachkrankenschwester, Alter Schmiedeweg 5, Sohland a. d. Spree
- Schnarrer, Peter (1963), Montageschlosser, Förstereistraße 3 b, Sohland a. d. Spree
- Rentsch, Hans-Michael (1945), Diplom-Ingenieur für Fördertechnik und Stahlbau, Steinhübelstraße 7, Neukirch/Lausitz
- Weber, Hans (1952), Lehrer, Am Frühlingsberg 16 a, Wilthen
- Kneschke, Wolfgang (1951), Lehrer, Dorfstraße 1, OT Gnaschwitz, Doberschau-Gaußig

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Schulz, Karl-Heinz (1961), Ausbilder, Tuchmacherstraße 13, Bautzen
- Strowick, René (1975), Angestellter, Schulweg 10, OT Cunnendorf, Schöntheichen

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Eckhardt, Uwe (1966), Lehrer, Quergasse 3 A, Neukirch/Lausitz
- Biesold, Karl-Heinz (1949), Angestellter, Am Fichteneck 6, Wilthen
- Hempel, Robin (1993), Student, Valtentalstraße 6, Neukirch/Lausitz
- Hinkel, Randolf (1995), Schüler, Zittauer Straße 71 A, Wilthen
- Lenuweit, Herbert (1956), Bürokaufmann, Südstraße 6, Neukirch/Lausitz

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Müller-Gedan, Susann (1979), Wirtschaftskauf-frau, Alte Dorfstraße 13 c, Sohland a. d. Spree
- Richter, Jan (1983), Rettungsassistent, Singwitzer Weg 10, Doberschau-Gaußig
- Penther, Alexander (1976), Diplom-Betriebswirt, Rosenweg 4, Wilthen

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Kötzing, Jürgen (1940), Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik, Wachauer Straße 23a, Wachau

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Steglich, Guntram (1956), Maschinenbauingenieur, Am Höllberg 5, Steinigtwolmsdorf
- Riedel, Ralph (1969), Verkäufer, Zittauer Straße 23, Schmölln-Putzkau

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Wittmann-Beschel, Susanne (1962), Berufsbetreuerin, Blumenstraße 27, OT Doberschau, Doberschau-Gaußig

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Kaulfürst, Fabian (1978), wissenschaftlicher Mitarbeiter, Rosenthaler Straße 32, Panschwitz-Kuckau
- Schneider, Christian (1938), Diplom-Journalist, Techritzer Straße 28, OT Grubschütz, Doberschau-Gaußig

Wahlkreis 3

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Martolock, Thomas (1966), Bürgermeister, Kaiserweg 16, Cunewalde
- Wolf, Norbert (1966), Bürgermeister, Wuischke Nr. 20, Hochkirch
- Süßmilch, Peter (1964), Diplom-Ingenieur (TU) f. Maschinenbau, Wiesensiedlung 4, OT Jenkwitz, Kubschütz
- Polpitz, Thomas (1969), Angestellter, ehrenamtl. Bürgermeister, Bahnhofstraße 8a, OT Singwitz, Obergurig
- Jung, Patric (1965), Verwaltungs-Betriebswirt (VWA), Petersbach 13, Schirgiswalde-Kirschau
- Brade, Andreas (1966), Dachdeckermeister, Waditzer Weg 2, Kubschütz
- Groß, Norbert (1966), kaufmännischer Angestellter, Bergstraße 11, Großpostwitz/O.L.
- Heinrich, Frank (1959), Polizeibeamter, Talstraße 16, OT Crostau, Schirgiswalde-Kirschau
- Martolock, Martin (1990), staatlich anerkannter Erzieher, Albert-Schweitzer-Siedlung 44, Cunewalde
- Richter, Gerd (1963), Geschäftsführer, Kirschauer Straße 10, OT Callenberg, Schirgiswalde-Kirschau
- Fritsche, Matthias (1982), Angestellter, Bahnhofstraße 7, Cunewalde

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Küchler, Michael (1957), Meister, Matschenstraße 27, Cunewalde
- Dorn, Peter (1945), Diplom-Ingenieur (FH), Klipphausen 11, Cunewalde

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Koch, Eckehard (1956), Beamter, Dorfweise 21, OT Crostau, Schirgiswalde-Kirschau
- Semjank, Marga (1946), Lehrerin, Am Schlossberg 11 a, OT Kirschau, Schirgiswalde-Kirschau
- Krabbe, Manfred (1953), Kreisverwaltungs-direktor a.D., Binnewitzer Straße 1, Großpostwitz/O.L.
- Lindner, Grit (1967), Angestellte, Matschenstraße 29, OT Weigsdorf-Köblitz, Cunewalde

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Gabriel, Sven (1977), Bürgermeister, Alt-Hainitz 17, Großpostwitz/O.L.



- Klar, Jürgen (1973), Unternehmer, Bautzener Straße 21, Schirgiswalde-Kirschau
- Schulze, Marcel (1983), Kfz-Meister, Kumschütz 12, Kumschütz
- Schmieder, Georg (1990), Bankbetreuer, Ringstraße 18d, Obergurig
- Lehmann, Stefan (1972), Unternehmer, Bautzener Straße 44, Großpostwitz/O.L.

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Kretschmann, Jörg (1956), Wachmann, Schulweg 9, Cunewalde
- Rößler, Michael (1988), Produktionsarbeiter, Albert-Schweitzer-Siedlung 51, Cunewalde

6. Freie Wähler, Kreisverband Bautzen (FW)

- Schulze, Karin (1949), Rechtsanwältin, Am Horkenberg 4, OT Halbendorf, Schirgiswalde-Kirschau
- Petrenz, Mike-Hagen (1965), Freiberufler, Großpostwitz Straße 44, OT Lehn, Obergurig
- Pötschke, René (1969), Maurer- und Betonbaumeister, Schlungwitz Straße 9b, OT Schwarzaufblitz, Obergurig
- Trepte, Andreas (1960), Diplom-Ingenieur, Forstweg 1, OT Schirgiswalde, Schirgiswalde-Kirschau

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Dr. Jahn, Peter M. (1960), Historiker, Hainitzer Straße 4, OT Großdöbschütz, Obergurig

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Krüger, Mathias (1969), Krankenpfleger, OT Wuischke 31 A, Hochkirch

Wahlkreis 4

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Zettwitz, Wolfgang (1961), Verwaltungsangestellter, Breitscheidstraße 13, Bautzen
- Kubasch, Harald (1952), Angestellter, Prischwitz Nr. 4a, Göda
- Rentsch, Andreas (1952), Sozialarbeiter, Hinterm Schmiedeteich 3, OT Großwelka, Bautzen
- Schlosser, Agnes (1951), Rentnerin, Fleischergasse 17, Bautzen
- Kliemann, Reinhard (1953), Diplom-Agraringenieur, Dr.-Maria-Grollmuß-Straße 20, Bautzen
- Schachten, Ansgar-Johannes (1990), Student, Muschelwitz Nr. 3, Göda

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Dr. Stübner, Frank (1954), Verleger, Burgplatz 2, Bautzen
- Tietz, Diethold (1942), Diplom-Ing. für Elektronik-Technologie, Jan-Skala-Straße 34, Bautzen
- Schneider, Jan (1969), Steuerfachangestellter, Gustav-Hertz-Straße 60, Bautzen

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Fleischer, Roland (1953), Erster Polizeihauptkommissar a.D., Zinzendorfstraße 5, OT Kleinwelka, Bautzen
- Dr. Schneider, Martin (1974), Angestellter, Prischwitz 8, Göda
- Tech, Steffen (1975), Sozialversicherungsfachangestellter, Dieselstraße 4, Bautzen

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Kutschke, Stefan (1978), Diplom-Wirtschaftsingenieur (BA), Alter Dorfplatz 2, Döberschau-Gaußig

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Steinert, Günter (1951), Waggonbauschlosser, Friedrich-Ebert-Straße 26, Bautzen

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Beer, Peter (1950), Bürgermeister, Prischwitz Nr. 6, Göda
- Schumann, Andreas (1962), Beamter, Kornblumenweg 3, OT Teichnitz, Bautzen

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Zschieppang, Klaus (1952), Diplom-Ingenieur für Arbeitsgestaltung, Bolbritz 30, Bautzen
- Ebert, André (1975), selbstständig, Rosenstraße 19, Bautzen

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Šlechta, Pavel (1976), Lehrer, Fischergasse 21, Bautzen
- Wuschansky, Georg (1951), Referent, Kurt-Pchalek-Straße 27, Bautzen

11. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

- König, Janine (1984) selbstständig, Am Stadtwall 10, Bautzen

Wahlkreis 5

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Hauschild, Matthias (1964), Lehrer, Martin-Hoop-Straße 8, Bautzen
- Mehnert, Christoph (1969), Diplom-Volkswirt, Martin-Hoop-Straße 28, Bautzen
- Dr. Brézan, Beate (1962), Diplom-Pädagogin, Albert-Schweitzer-Straße 18, Bautzen
- Schilling, Tobias (1980), Diplom-Journalist, Paulistraße 10, Bautzen
- Scholze, Rolf-Alexander (1960), Juwelier, Mättigstraße 30, Bautzen
- Rentsch, Andreas (1971), Jurist, Friedrich-Wolf-Straße 29, Bautzen
- Ludwig, Albrecht (1954), Geschäftsführer, Burglehn 9, Bautzen

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Mudrack, Wolfgang (1946), Rentner, Hanns-Eisler-Straße 9, Bautzen
- Heyser, Cornelia (1975), Pflegedienstleiterin, Dieselstraße 41, Bautzen

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Hack, Günther (1942), Lehrer i.R., Vor dem Schülertor 13, Bautzen
- Franzk, Simone (1963), Motopädin, Löhstraße 23, Bautzen
- Krempel, Eckehard (1950), Geschäftsführer, Jägerstraße 19, Bautzen

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Rosenberg, Sirko (1974), Unternehmer, Nadelwitzer Straße 41, Bautzen

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Jung, Ursula (1942), Rentnerin, Friedrich-Ebert-Straße 26, Bautzen

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Kluge, Thomas (1963), Betriebswirt, Äußere Lauenstraße 15, Bautzen
- Krausche, Michael (1957), Rechtsanwalt, Großwelkaer Straße 21, Bautzen

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Kühn, Siegfried (1953), Diplom-Ingenieur für Maschinenbau, Teichritzer Straße 16, OT Grubschütz, Döberschau-Gaußig
- Werner, Rüdiger (1941), Verwaltungsdiplom-Betriebswirt, Bertolt-Brecht-Straße 23, Bautzen

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Budar, Jan (1975), Diplom-Ingenieur (FH), Paulistraße 43, Bautzen

11. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

- Nawroth, Eberhard (1950), selbstständiger Buchhalter, Goschwitzstraße 40, Bautzen

Wahlkreis 6

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Baberschke, Vinzenz (1958), Bürgermeister, Mühlhäuser 10A, Radibor
- Seidel, Matthias (1973), Bürgermeister, Brunnenweg 5, OT Preititz, Malschwitz
- Schuster, Gerd (1968), Bürgermeister, Übigauer Straße 10, Neschwitz
- Paschke, Georg (1949), Bürgermeister, Briefträgerweg 7, Königswartha
- Tschipke, Sven (1967), Dipl.-Ingenieur für Verfahrenstechnik, Cannewitzer Straße 4, OT Belgern, Weißenberg
- Fritze, Sebastian (1973), Betriebsleiter, Lange Straße 20, Malschwitz
- Groß, Christian (1967), Diplom-Pädagoge, Neue Straße 15, Königswartha
- Retzlaff, Norman (1976), Rechtsanwalt, Jan-Kilian-Straße 13, Weißenberg
- Melzer, Steffen (1977), Betriebswirt, Briesinger Straße 14, Großdubrau

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Lachetta, Vera (1955), Berufsbetreuerin, Hauptstraße 55, OT Gutttau, Malschwitz
- Sommer, Günter (1955), Maschinist, Geißlitzer Straße 26, Malschwitz

- Helm, Hella (1946), Agraringenieurin, Am Hof 5, OT Eutrich, Königswartha
- Kosel, Heiko (1966), Rechtsanwalt, Warthaer Dorfstraße 13, OT Wartha, Malschwitz

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Bens, Frank (1970), Erzieher, Am Rittergut 5, OT Lippitsch, Radibor
- Bomsdorf, Lothar (1950), Haus- und Gebäudetechniker, Hermsdorfer Straße 30, OT Lippitsch, Radibor
- Eder, Dieter (1957), Bauingenieur, Zur Kuhbrücke 2 A, OT Niedergurig, Malschwitz

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Warech, Willfried (1959), Leiter Produktion, Brösaer Dorfstraße 30, Malschwitz

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Jahn, Christian (1950), Rentner, Belgerner Straße 12a, Weißenberg

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Schuster, Siegfried (1950), Bürgermeister, Paradiesweg 5, OT Commerau, Großdubrau

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Gude, Nadine (1991), Studentin, Bautzener Straße 8, OT Wartha, Königswartha

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Nuck, Jan (1947), Unternehmer, Unter den Eichen 18, Radibor
- Waurick, Kathleen (1976), Unternehmerin, Unter den Eichen 18, Radibor

Wahlkreis 7

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Wieth, Frank-Peter (1958), Referatsleiter, Zum Hempelsberg 2, OT Ullersdorf, Radeberg
- Israel, Thomas (1971), Kreisgeschäftsführer, Pulsnitzer Straße 53, Radeberg
- Werthmann, Lars (1973), Systemingenieur, Haselweg 19, Arnsdorf
- Hänsel, Matthias (1965), Schornsteinfegermeister, An der Kirche 6, Radeberg
- Dr. Hänsel, Andreas (1957), Diplom-Ingenieur, Mozartstraße 10, Radeberg
- Erbes, Gerd (1943), Berater, Radeberger Straße 29, OT Liegau-Augustusbad, Radeberg
- Winter, Volker (1956), Elektromeister, Siedlungsweg 3, OT Fischbach, Arnsdorf

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Scheidemantel, Sven (1971), Bürokaufmann, Seeligstädter Straße 6, OT Fischbach, Arnsdorf
- Altmann, Elke (1957), Diplom-Agraringenieurin, Schulweg 10, OT Cunnersdorf, Schönteichen
- Scheidemantel, Kay (1971), Bürokaufmann, Seeligstädter Straße 6, OT Fischbach, Arnsdorf

· Geßner, Kai (1983), Angestellter,
Pulsnitzer Straße 4a, Großröhrsdorf

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

· Lemm, Gerhard (1959), Oberbürgermeister,
Kopernikusstraße 1, Radeberg
· Ohl, Roswitha (1953), Bibliothekarin,
Schöne Höhe 3 B, Radeberg
· Wähnert, Jürgen (1956), Verwaltungsfachwirt,
Pillnitzer Straße 79, Radeberg
· Hoffmann, Eva (1946), Industriemeisterin,
Heidestraße 164, Radeberg
· Balog, László (1951), Projektleiter,
August-Bebel-Straße 21, Radeberg

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

· Klinger, Eberhard (1948), Galerist, Schönborner
Straße 12, OT Liegau-Augustusbad, Radeberg
· Schüller, Steffen (1961), Diplom-Ingenieur,
Dorfstraße 53d, OT Ullersdorf, Radeberg

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

· Hartwich, Heiko (1984), Einzelhandels-
kaufmann, Am Stadtrand 6 d, Hoyerswerda

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

· Schmidt, Ines (1969), Diplom-Verwaltungs-
wirtin, Dresdener Straße 83, Schmölln-Putzkau

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

· Altmann, Katja (1960), Diplom-Museologin,
Kleinröhrsdorfer Straße 39, Radeberg

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

· Schmidt, Mirko (1958), Schulleiter,
Wiesenweg 1, Räckelwitz

9. Alternative für Deutschland (AfD)

· Oppermann, Gerhard (1949), Kaufmann,
Friedrich-Wolf-Straße 1, Arnsdorf

11. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

· Schnabel, Philipp (1986), Student,
Steinstraße 6, Radeberg

Wahlkreis 8

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

· Mögel, Christian (1954), Diplomverwaltungs-
wirt (VWA), ehrenamtlicher
Bürgermeister, Hauptstraße 32, Lichtenberg
· Tomschke, Peer (1970), Niederlassungsleiter,
Pulsnitzer Straße 3, Großröhrsdorf
· Ternes, Kerstin (1959), Bürgermeisterin,
Kastanienweg 23, Pulsnitz
· Förster, Maik (1964), Touristikfachwirt,
Mühlweg 22, Pulsnitz
· Maßwig, Monika (1953), Schulleiterin,
Adolf-Zschiech-Straße 9, Bretinig-Hauswalde
· Rückwardt, Erhard (1946), Rentner,
Bischofswerdaer Straße 21, Pulsnitz
· Hartmann, Cornelius ((1969), Rechtsanwalt,
Am Trebeteich 25, Pulsnitz

· Kluge, Torsten (1979), Diplom-Finanzwirt,
Dresdener Straße 70, Pulsnitz

· Tuttas, Bernd (1983), Angestellter,
Wallrodaer Straße 1, OT Kleinröhrsdorf,
Großröhrsdorf

· Putzke, Matthias (1960), Kfz-Meister,
Südstraße 26 a, Ohorn

· Mager, Christian (1948), Landwirt,
An der Weißbach 42, Steina

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

· Pest, Erich (1951), Diplom-Agraringenieur-
Ökonom, Kleindittmannsdorfer Straße 12,
Lichtenberg

· Dietzmann, Jens (1979), Finanzmakler,
Hufestraße 63, Ohorn

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

· Großmann, Veit (1970), Kämmerer,
Bischofswerdaer Straße 143 B, Großröhrsdorf

· Preische, Holger (1962), Beamter,
Bismarckstraße 13, Großröhrsdorf

· Jahn, Torsten (1979), Polizeibeamter,
Bischofswerdaer Straße 173, Bretinig-Hauswalde

· Thalheim, Reiner (1947), Rentner,
Elstraer Straße 9, Steina

· Liese, Falko (1978), Angestellter,
Brauereistraße 1, Großröhrsdorf

· Gräfe, Jörg (1968), technischer Mitarbeiter,
Kapellgartenstraße 2, Pulsnitz

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

· Graff, Peter (1966), Bürgermeister,
Lichtenberger Straße 47, Pulsnitz

· Lindenkreuz, Hermann (1942), Buchbinder-
meister, Ziegenbalgplatz 6, Pulsnitz

· Dr. Käßler, Thomas (1969), Zahnarzt,
Weißbacher Straße 3, Pulsnitz

· Hönicke Lutz (1964), Elektromeister, ehren-
amtl. Bürgermeister, Hauptstraße 67 d, Steina

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

· Schwarz, Martin (1983), Pflegehelfer,
Macherstraße 22, Kamenz

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

· Hutschalik, Günter (1955), Jurist,
Am Storchennest 5, Großröhrsdorf

· Hommel, Eva (1951), Rentnerin,
Schleißbergstraße 4, Ohorn

· Müller, Steffen (1960), Vertriebsleiter,
Sportplatzstraße 27A, Großnaundorf

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

· Kirhhübel, Gerd (1955), Gas- und
Wasserinstallateur, Bergstraße 22, Pulsnitz

· Sühnel, Frank (1970), Freiberufler,
Mühlweg 20, OT Oberlichtenau, Pulsnitz

· Kosmella, Bernd (1986), Student,
Elstraer Straße 62, Steina

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

· Koreng, Peter (1950), Lehrer,
Rosenthaler Straße 14, Panschwitz-Kuckau

· Bensch, Thomas (1971), Diplom-Bauingenieur,
Schulweg 2 b, OT Cunnewitz,
Ralbitz-Rosenthal

Wahlkreis 9

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

· Grahl, Matthias (1970), Diplom-Ingenieur,
Hauptstraße 82, Wachau

· Driesnack, Heiko (1963), Bürgermeister,
Am Kunathsberg 6, Königsbrück

· Thomas, Mirko (1973), Vermessungsingenieur,
An der Köhlerei 11, Ottendorf-Okrilla

· Künzelmann, Veit (1963), Bürgermeister,
Am Sandberg 1, OT Lomnitz, Wachau

· Menzel, Lothar (1947), Bürgermeister a.D.,
Radeberger Straße 37a, Ottendorf-Okrilla

· Albertowski, Kai (1969), Rechtsanwalt,
Weixdorfer Straße 67, OT Medingen,
Ottendorf-Okrilla

· Opitz, Wolfgang (1949), Diplom-Ingenieur,
Alte Hauptstraße 21 A, Wachau

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

· Berger, Viola (1974), Bürokauffrau,
Bärnsdorfer Straße 4, Ottendorf-Okrilla

· Zimmermann, Monika (1951), Rentnerin,
Buschmühlenweg 52, Wachau

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

· Lommatzsch, Jürgen (1960), Referent,
Bahnhofstraße 16, Ottendorf-Okrilla

· Ludwig, Gerd (1944), Rentner,
Am Sandberg 3, Königsbrück

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

· Liepke, Dieter (1952), Diplom-Lehrer,
Diensdorfer Straße 11, Ottendorf-Okrilla

· Schellenberg, Patrick (1979), Prokurist,
Weixdorfer Straße 20c, Ottendorf-Okrilla

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

· Anders, Jörg (1976), Kraftfahrer,
Wärthaer Dorfstraße 14, Malschwitz

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

· Herrmann, Sven (1973), Zimmerer,
Hoyerswerdaer Straße 3, Königsbrück

· Feller, Carol (1978), Landschaftsbauer,
Großnaundorfer Straße 106, Königsbrück

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

· Daehne, Rolf (1966), Flugzeugmechaniker,
Badstraße 14, Radeberg

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

· Koreng, Měrko (1982), Diplom-Betriebswirt
(BA), Kunigundenberg 9, Panschwitz-Kuckau

9. Alternative für Deutschland (AfD)

· Dr. Spitz, Rudolf (1939), Chemiker, Bautzner
Landstraße 33, OT Rossendorf, Radeberg

Wahlkreis 10

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

· Habel, Harry (1959), Bürgermeister,
Waldbadstraße 22, Bernsdorf
· Ruhland, Hellfried (1958), Bürgermeister,
Dorfstraße 70 A, Lauta
· Gerber, Daniel (1979), Kulturmanager (VWA),
Bergstraße 19, Oßling
· Ermer, Roland (1964), Bäckermeister,
Am Schmelzteich 4, Bernsdorf
· Röthig, Lothar (1956), Meister für Heizungs-
und Sanitärinstallation, Blumenstraße 8,
OT Grüngäbchen, Schwepnitz
· Matthes, Dietrich (1953), Lehrer,
Grünstraße 11, OT Torno, Lauta
· Hentsch, Volkmar (1945), Rentner,
Bergweg 18, Oßling

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

· Förster, Elke (1953), Lehrerin,
Brandenburgallee 4, Lauta
· Schulze, Horst (1952), Schlosser,
Dorfstraße 31, OT Wiednitz, Bernsdorf
· Pelz, Roland (1951), Elektroingenieur,
Am Dorfteich 8, Oßling
· Hantschke, Jens (1960), Techniker,
Pestalozzistraße 8, Bernsdorf
· Häntsche, Thomas (1966), staatlich
anerkannter Familienpfleger,
Pestalozzistraße 16c, Bernsdorf
· Sarink, Mirko (1968), Angestellter,
Hüttengasse 14, Bernsdorf

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

· Stanulla, Kevin (1973), Automobilkaufmann,
Otto-Buchwitz-Straße 18, Bernsdorf
· Petelka, Erhard (1953), Elektromeister,
Hauptstraße 72, OT Laubusch, Lauta

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

· Schultheiß, Christian (1970), Steuerberater,
Forstweg 2a, Bernsdorf

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

· Nix, Henry (1964), Wachmann,
Straße des Friedens 1, Hoyerswerda
· Hansel, Silvio (1978), arbeitssuchend,
Schöpsdorfer Straße 1, Hoyerswerda

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

· Gersdorf, Siegfried (1957), Bürgermeister,
Schloßstraße 2 B, OT Weißig, Oßling
· Rümcke, Ortrun (1942), Fotografin,
Schillerstraße 17 a, Lauta
· Kusche, Lothar (1960), Lehrer,
Schillerstraße 31, Lauta
· Heinze, Marlies (1962) Leiterin Kindertagesstät-
te, Dr. Friedrichs-Straße 7, OT Laubusch, Lauta
· Dr. Petsch, Elisabeth (1972), Ärztin,
Weststraße 23, Lauta
· Urbanski, Stefan (1970), Feuerwehrbeamter,
Birkenweg 8, OT Laubusch, Lauta



7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Bitzka, Jens (1971), Sachbearbeiter, Am Schleichgraben 2, Lauta
- Matz, Mathias (1979), Installateur- und Heizungsbaumeister, Arndtstraße 28, Lauta

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Rehor, Rolf (1964), Angestellter, Sollschwitz 42, Wittichenau

Wahlkreis 11

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Weise, Maik (1967), Rechtsanwalt, Karl-Marx-Straße 34, Kamenz
- Bosch, Matthias (1960), Versicherungs- und Immobilienmakler, Oststraße 31, Kamenz
- Uslaub, Thomas (1964), Kriminaldirektor, Lindenstraße 12 a, OT Biehla, Schönteichen
- Wobser, Barbara (1959), Leiterin Werkstatt f. behinderte Menschen, Am Flugplatz 7 A, Kamenz
- Lötsch, Christoph (1960), Journalist, Dorfstraße 28, OT Säuritz, Panschwitz-Kuckau
- Schimera, Elias (1990), Student, Großteichstraße 13, Kamenz
- Tenne, Robby (1964), selbstständig, An den Weiden 5a, Haselbachtal
- Hanisch, André (1964), Unternehmer, Klosterstraße 6, Kamenz
- Gneuß, Frank (1962) selbstständig, Landstraße 9 a, OT Schwosdorf, Schönteichen
- Petzold, Ralf (1965), Schmiedemeister, Niedergersdorfer Straße 2, Haselbachtal

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Dantz, Roland (1958), Oberbürgermeister, Großenhainer Straße 25, Königsbrück
- Schulz, Regina (1948), Rentnerin, Blumenstraße 15, Schwepnitz
- Grzonka, Lutz (1989), Diplomburist, Am Hutberg 12, Kamenz
- Lieberwirth, Thomas (1964), Kaufmännischer Krankenhausdirektor, Karl-Marx-Straße 30, Kamenz
- Koch, Andreas (1958), Ingenieur, Elsteraue 111, Kamenz
- Franke, Eric (1984), Verkäufer, Bernbrucher Straße 2, Schönteichen

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Michel, Kathrin (1963), Personalreferentin, Haberkornstraße 9, Kamenz
- Büttner, Andreas (1995), Schüler, Landstraße 14, OT Schwosdorf, Schönteichen

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Maak, André (1971), Rechtsanwalt, Pulsnitzer Straße 56, Kamenz
- Schönherr, Helga (1944), Goldschmiedin, Pulsnitzer Straße 61, Kamenz
- Lehmann, Claus (1952), Kaufmann, Rosa-Luxemburg-Straße 2, Kamenz
- Hechtberger, Ralf-Peter (1967), Kaufmann, Herrental 1, Kamenz

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Ertel, Mario (1963), Handwerksmeister, Friedensstraße 22, Kamenz
- Schneider, Mandy (1973), Industriekauffrau, Spremberger Straße 24, Spreetal

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Boden, Margit (1958), Bürgermeisterin, Berglehne 2, Haselbachtal
- Gröbner, Rainer (1938), Diplom-Ingenieur, Mühlstraße 11, OT Bernbruch, Kamenz
- Steglich, Andreas (1951), Lehrer, Hauptstraße 26, Haselbachtal
- Träber, Steffen (1960), Generalagent, Hofeweg 14, Kamenz
- Hille, Tom (1989), CNC Dreher, Neukircher Straße 20, Haselbachtal
- Schütze, Matthias (1957), Angestellter, Am Mühlteich 3, Kamenz
- Schlotter, Manfred (1952), Arbeitsvorbereiter, Hauptstraße 53, OT Gelenau, Kamenz
- Winkler, Konstanze (1953), Diplom-Wirtschaftsingenieurin, Auenweg 10, Kamenz
- Techritz, Ehrenfried (1939), selbstständig, Hauptstraße 37, Kamenz
- Rößler, Andreas (1952), Teamassistent, Lindenweg 5, Kamenz
- Goldammer, Bernd (1956), freier Journalist, Fichtestraße 56, Kamenz

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Stern, Jörg (1960), Lehrer, Neschwitzter Straße 46 A, Kamenz
- Sondermann, Angela (1958), Verwaltungsangestellte, Eichenweg 36, Kamenz

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Barth, Peter (1959), Rentner, Kurze Gasse 4, OT Schmeckwitz, Räckelwitz
- Glausch, Thomas (1956), Diplom-Mathematiker, Am Marienbrunnen 18, Ralbitz-Rosenthal

10. Konrad Skatula

- Skatula, Konrad (1984), Altenpfleger, Elsteraue 42, Kamenz

Wahlkreis 12

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Witschas, Udo (1971), Bürgermeister, Am Dorfanger 11, OT Litschen, Lohsa
- Mikwauschk, Aloysius (1958), Landtagsabgeordneter, Hauptstraße 37, Räckelwitz
- Posch, Markus (1969), Verwaltungsbeamter, Neudorfer Weg 4, Wittichenau
- Koffinke, Björn (1976), Hauptamtsleiter, Zum Steinberg 29, Elstra
- Kreuz, Markus (1970), Tischler, Denkmalsweg 3, OT Ostro, Panschwitz-Kuckau
- Zschornak, Thomas (1963), Verwaltungsbetriebswirt (VWA), Hauptstraße 4, Nebelschütz
- Kockert, Gerhard (1946), Diplom-Agraringenieur, Mühlgasse 5 a, Wittichenau

- Luhmann, Erhard (1945), Beamter i.R., Radlubinstraße 9, OT Schmerlitz, Ralbitz-Rosenthal

- Leberecht, Thomas (1977), Polizeibeamter, Waldstraße 2 A, Lohsa

- Prof. Dr. Schierack, Peter (1968), Professor für medizinische Diagnostik, August-Bebel-Straße 11, Wittichenau

- Just, Ulrich (1966), Zahnarzt, Bahnhofstraße 3 a, Elstra

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Robel, Kerstin (1954), Erzieherin, Rachlauer Straße 6a, OT Groß Särchen, Lohsa
- Spolwig, Bernd (1964), Diplomkaufmann, Schulweg 10, 01920 Schönteichen

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Nawka, Tomasz (1949), Diplom-Ethnolog, Tuchmacherstraße 44, Bautzen
- Sontopski, Brigitte (1954), Angestellte, Rosenthalstraße 28, Brettnig-Hauswalde
- Schöne, Thomas (1956), Krankenpfleger, Adolf-Zschiedrich-Straße 7 a, Brettnig-Hauswalde
- Dr. Rühmann, Jürgen (1953), Präsident des Finanzgerichts, Prießnitzblick 9, OT Ullersdorf, Radeberg

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Schneider, Carsten (1974), Versicherungsmakler, An den Anlagen 3 a, Räckelwitz

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Kowal, Maik (1976), Wachmann, Am Anger 21, Elsterheide

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Hufnagel, Beate (1968), Verwaltungsbetriebswirtin (VWA), Keula 48, Wittichenau
- Homola, Ronald (1971), Hörgeräteakustiker, Hoyerswerdaer Straße 25, Wittichenau
- Mühl, Steffen (1969), Diplom-Ingenieur (FH) für Bauwesen, Seeweg 1, OT Groß Särchen, Lohsa
- Schlenstedt, Jörg (1963), Angestellter, Sollschwitzer Straße 12, Wittichenau
- Seidemann, Claudia (1969), Sozialversicherungsfachangestellte, Kotten 49, Wittichenau

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Nitzsche, Julian (1988), Student, Albrecht-Dürer-Straße 15, Bautzen

8. Serbske wolerske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

- Rehde, Stefan (1945), Lehrer, Mühlweg 3, Panschwitz-Kuckau
- Statnik, David (1983), Vorsitzender d. Domowina, Schulstraße 5, Ralbitz-Rosenthal
- Ziesch, Benedikt (1949), Diplom-Lehrer, Bautzener Straße 3, Panschwitz-Kuckau
- Kowar, Marko (1959), Angestellter, Dorfstraße 3, OT Miltitz, Nebelschütz

- Jurk, Katharina (1979), Regionalsprecherin, Hauptstraße 15 A, OT Horka, Crostwitz
- Rehor, Sonja (1967), Diplom-Kulturwissenschaftlerin, Sollschwitz 42, Wittichenau

Wahlkreis 13

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Koark, Dietmar (1963), Bürgermeister, Lindenweg 8, OT Bergen, Elsterheide
- Wowtscherk, Christoph (1986), Historiker, Gerhart-Hauptmann-Straße 7, Hoyerswerda
- Mark, Peter (1974), Geschäftsführer, Grünstraße 11, Hoyerswerda
- Ritter, Michael (1962), Angestellter, An den Linden 9, OT Nardt, Elsterheide
- Schröter, Jürgen (1950), Diplomverwaltungswirt (FH), Andreas-Seiler-Straße 8, Hoyerswerda
- Kolloschie, Günter (1951), Diplom-Ingenieur (FH), Senftenberger Straße 1, Hoyerswerda
- Scholze, Jana-Eva (1973), selbstständig, Kolpingplatz 1, Wittichenau
- Nobel, Rüdiger (1954), Diplom-Ingenieur für Maschinenbau, Lindenweg 37, OT Bergen, Elsterheide

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

- Lossack, Joachim (1961), Betriebswirt, Fuggerstraße 9, Hoyerswerda
- Köhlert, René (1976), Wachmann, Straße der Freundschaft 73, Lauta
- Certa, Wilfried (1950), Rentner, Zusestraße 14, Hoyerswerda
- Zapf, Thomas (1978), Einzelhandelskaufmann, Straße des Friedens 7, Hoyerswerda

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Albrecht, Maritta (1970), Angestellte, Liselotte-Herrmann-Straße 24, Hoyerswerda
- Bormann, Karsten (1963), Angestellter, Steinbrückstraße 21, Hoyerswerda
- Delling, Thomas (1952), Bürgermeister, Bleichgäßchen 2, Hoyerswerda
- Petschick, Kai (1977), Angestellter, Heinrich-Heine-Straße 17, Hoyerswerda
- Karneth, Rüdiger (1937), Rentner, Röntgenstraße 22, Hoyerswerda
- Harting, Thomas (1975), Lehrer, Liselotte-Herrmann-Straße 24, Hoyerswerda

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Piesche, Linus (1961), selbstständig, Bautzner Straße 139, Kamenz

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Georgesohn, Micaela (1969), Floristin, Straße des Friedens 5, Hoyerswerda

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e. V. (FW)

- Nasdala, Dirk (1966), Rechtsanwalt, Dresdener Straße 45 a, Hoyerswerda
- Ratzing, Michael (1961), Bauleiter, Liselotte-Herrmann-Straße 8, Hoyerswerda

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

· Schmidt, Sylvia (1963), Verkäuferin, Pappelweg 1, Elsterheide

8. Serbske wolverske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

· Srocka, Werner (1955), Referent, Merzdorfer Straße 52, Hoyerswerda
· Kasper, Johannes (1951), Rentner, Schäferweg 8, Hoyerswerda

Wahlkreis 14**1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

· Mandrossa, Michael (1959), Angestellter, Teichweg 9, Hoyerswerda
· Heine, Manfred (1954), Bürgermeister, Siedlung Nr. 6, OT Spreewitz, Spreetal

· Hager, Sylvia (1949), Lehrerin, Eichenweg 4, Hoyerswerda
· Heinze, Oliver (1971), Kaufmann, Senftenberger Straße 6, Hoyerswerda

· Rolka, Dirk (1969), Geschäftsführer, Bautzener Straße 43, Hoyerswerda
· Krause, Norman (1985), Koch, Hufelandstraße 44, Hoyerswerda
· Schmidtmann, Dietmar (1959), Lehrer, Bautzener Allee 3, Hoyerswerda
· Reinhardt, Johannes (1989), Auszubildender, Friedrich-Ebert-Straße 6c, OT Knappenrode, Hoyerswerda

2. DIE LINKE (DIE LINKE)

· Büchner, Ralph (1961), Angestellter, Albert-Schweitzer-Straße 23, Hoyerswerda
· Biel, Ursula (1941), Rentnerin, Johannes-R.-Becher-Straße 22, Hoyerswerda

· Mechling, Marco (1971), Tischler, Florian-Geyer-Straße 25, Hoyerswerda
· Kugel, René (1979), EU-Rentner, Richard-Wagner-Straße 14, Hoyerswerda

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

· Blazejczyk, Uwe (1959), Beamter, Mittelstraße 19, Hoyerswerda
· Jahnel, Günther (1958), Diplom-Mathematiker, Am Elsterbogen 32, Hoyerswerda
· Manka, Erfried (1951), Diplom-Ingenieur, Richard-Wagner-Straße 7, Hoyerswerda
· Hermann, Jean-Paul (1995), Auszubildender, Tereschkowsastraße 17, Hoyerswerda

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

· Dreier, Stephanie (1982), Bauzeichnerin, Saritsch 28, Neschwitz

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

· Hansel, Klaus Peter (1964), Gärtner, Bautzener Allee 67, Hoyerswerda

6. Freie Wähler Kreisverband Bautzen e.V. (FW)

· Zeidler, Ralf (1962), Lehrer, Frederic-Joliot-Curie-Straße 1, Hoyerswerda

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

· Rümmler, Falk (1972), Wirtschaftskaufmann, Christian-Weißmantel-Straße 10, Kamenz

8. Serbske wolverske zjednoćenstwo/Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)

· Glücklich, Joachim (1958), Rektor, Gartenstraße 6, OT Burghammer, Spreetal

Bautzen, den 28.03.2014

Michael Harig, Landrat

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) - Ergebnis der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c Satz 2 UVPG zum Vorhaben „Erweiterung der Biogasanlage einschließlich des Blockheizkraftwerkes am Standort 02694 Malschwitz, Ortsteil Kleinbautzen, Birnenallee 10“ Az.: 106.11:Mal-BAGBudissa/Biogasanlage01

Die BAG Budissa Agroservice GmbH beantragt nach den §§ 4 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943), die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Erweiterung der Biogasanlage einschließlich des Blockheizkraftwerkes am Standort ihres Firmensitzes in 02694 Malschwitz, Ortsteil Kleinbautzen, Birnenallee 10, Gemarkung Kleinbautzen, Flurstück-Nrn. 393/3 und 401/6 bis 401/10.

Das beantragte Vorhaben ist genehmigungsbedürftig im Sinne des § 4 BImSchG in Verbindung mit den Nummern 1.2.2.2 und 8.6.3.2 des Anhangs 1 der

Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973).

Die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas in einer Verbrennungseinrichtung (wie Kraftwerk, Heizkraftwerk, Heizwerk, Gasturbinenanlage, Verbrennungsmotoranlage, sonstige Feuerungsanlage), einschließlich des jeweils zugehörigen Dampfkessels, ausgenommen Verbrennungsmotoranlagen für Bohranlagen und Notstromaggregate, durch den Einsatz von gasförmigen Brennstoffen (insbesondere Koksofengas, Grubengas, Stahlgas, Raffineriegas, Synthesegas, Erdölgas aus der Tertiärförderung von Erdöl, Klärgas, Biogas), ausgenommen naturbelassenem Erdgas,

Flüssiggas, Gasen der öffentlichen Gasversorgung oder Wasserstoff, mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 MW bis weniger als 10 MW, bei Verbrennungsmotoranlagen oder Gasturbinenanlagen, ist in Nummer 1.2.2.2 sowie die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur biologischen Behandlung von Gülle, soweit die Behandlung ausschließlich durch anaerobe Vergärung (Biogaserzeugung) erfolgt, mit einer Durchsatzkapazität von weniger als 50 t je Tag, soweit die Produktionskapazität von Rohgas 1,2 Mio. Normkubikmeter je Jahr oder mehr beträgt, ist in Nummer 8.4.2.2, jeweils Spalte 2, der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), aufgeführt und bedarf einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Prüfung entsprechend den Kriterien der Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG hat ergeben, dass bei Realisierung des Vorhabens erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und daher keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Diese im Genehmigungsverfahren getroffene Entscheidung ist nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die Entscheidung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

Bautzen, den 03.04.2014

Birgit Weber

Beigeordnete

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Bekanntmachung – Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keine Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen. Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer

Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015. Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1

04571 Rötha

Tel.: 034206 589-15; -22; -40; -51

Fax: 034206-589-60

E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de


ENSO NETZ

Erneuerung Hochspannungsleitung zwischen Niederkaina und Schönbrunn

Seit 1930 besteht die etwa 100 km lange Hochspannungsleitung vom ehemaligen Kraftwerk Hirschfelde bei Zittau zum Pumpspeicherkraftwerk Niederwartha bei Dresden. Umspannwerke (UW) unterteilen diese Leitung in mehrere Abschnitte. Seit geraumer Zeit erneuert die ENSO NETZ GmbH diese Teilstrecken jeweils mit Millionenaufwand. Im Abschnitt vom UW Hagenwerder zum UW Schmölln wurde im vergangenen Herbst und Winter die Leitung zwischen Kittlitz und UW Litten erneuert. In diesem Frühjahr wird das kurze Teilstück zwischen dem UW Litten und Niederkaina fertig. Anschließend kommen etwa 17 km Leitung östlich von Löbau an die Reihe.

Zu den Vorbereitungen für den danach folgenden dritten Planungsabschnitt zwischen Niederkaina und Schönbrunn gibt Projektleiter Johannes Müller von der ENSO NETZ Auskunft:

Wann soll Baustart sein?

Ab Sommer 2015 wollen wir nördlich von Bautzen loslegen.

Welche Aufgaben stehen vor Baubeginn?

Wir haben unsere Planungen schon frühzeitig mit allen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt und auch die Grundstückseigentümer um Zustimmung gebeten. Nach Fertigstellung der Planung wurde Anfang 2014 bei der Landesdirektion Sachsen die Planfeststellung, also die Baugenehmigung zur Erneuerung der Hochspannungsleitung, beantragt.

Jetzt werden die Unterlagen noch einmal durch die Landesdirektion Sachsen in den beteiligten Kommunen öffentlich ausgelegt. Dabei hat jeder die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen, Hinweise zu geben und Einwände vorzubringen. Diese Rückmeldungen werden durch die Landesdirektion geprüft und gegebenenfalls wird eine Änderung der Planung veranlasst. Letztlich erlässt die Landesdirektion nach Abwägung aller privaten und öf-

fentlichen Interessen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit des Vorhabens den Planfeststellungsbeschluss.

Wie lang ist diese Strecke? Welche Kosten sind dafür veranschlagt?

Der Leitungsabschnitt zwischen Niederkaina und Schönbrunn ist etwa 20 km lang. ENSO investiert allein hier über 6 Mio. Euro.

Baut man Stromleitungen heute anders als vor fast 100 Jahren?

Ja, auch in der Energiebranche hat sich die Technik weiterentwickelt und die Anforderungen an die Leitungen haben sich geändert. Für die Maste stehen zum Beispiel besserer Stahl und auch bessere Möglichkeiten zur Berechnung der Statik zur Verfügung. Die Abstände zwischen den Masten können damit größer werden, so dass weniger Maste aufgestellt werden müssen. Im Gegensatz zu früher werden auch Leiterseile mit größerer Stromtragfähigkeit aufgelegt, um den stark schwankenden Lasten und Einspeisungen aus erneuerbaren Energien gerecht zu werden.

Wer wird im Auftrag von ENSO NETZ bauen?

Natürlich werden die Materiallieferungen und die Bauleistungen nach Erhalt der Baugenehmigung ausgeschrieben. Wir erwarten, dass sich die regionalen Fachfirmen intensiv um diese Ausschreibungen bemühen werden und ihren regionalen Vorteil ausspielen. Wer dabei das Rennen macht, wird sich dann zeigen.

Wie funktioniert die Stromversorgung während der Bauzeit?

Die Stromversorgung ist auch während der Bauzeit gesichert. Für die Arbeiten werden jeweils nur einzelne Abschnitte aus dem Hochspannungsnetz herausgetrennt, die mit anderen Leitungen ersetzbar sind. Wenn solche „Strom-Umleitungen“ nicht vorhanden sind, werden Provisorien errichtet, wie es derzeit in Niederkaina zu beobachten ist. Im Umspannwerk Bautzen-Süd hat ENSO NETZ zusätzlich ein Kompaktschaltmodul aufgebaut, um weitere Umschaltmöglichkeiten zu schaffen.

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS

In eigener Sache:

Frau Geithner wird frühestens Anfang Mai wieder im Dienst sein wird. Wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen an das Büro in Hoyerswerda – Telefon: 03571/408365 oder sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de. Nach telefonischer Absprache wird Frau Bramborg Vormittags-Termine für den Mittwoch in Bautzen vergeben.

Termine:

Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa

Das nächste Treffen findet am 07.05.2014 - 18.00 Uhr statt.
Thema ist: „Gesunde bewusste Lebensweise“
Ort: Deutsches Rotes Kreuz, Wallstraße 5, 02625 Bautzen

Als Gast begrüßen wir Ernährungs- und Gesundheitsberaterin Ilse von Biedenfeld.

Wir laden Betroffene und Angehörige dazu herzlich ein.

Osteoporose Selbsthilfegruppe Bischofswerda

Vortrag: „Osteoporose“
Referent: Herr Dr. Pfeifer
Wann: 08.05.2014, 18:00 Uhr

Wir laden dazu alle Mitglieder herzlich auf die Kirchstraße 30a in 01877 Bischofswerda ein. Nichtmitglieder bitte voranmelden unter der Telefonnummer 03594/779292. Hier können Sie sich auch über Funktionstraining und unseren wöchentlichen Osteoporose Sport informieren.

Selbsthilfegruppe Parkinson Bautzen

Busfahrt zum 1. Oberlausitzer Parkinsontag in Zittau
Wann: Mittwoch, 07.05.2014,
Abfahrt: 10:30 Uhr vom Touristen-Parkplatz Schliebenstraße in Bautzen

Ankunft: zurück in Bautzen gegen 17:30 Uhr
Ein umfangreiches Rahmenprogramm in und um den Bürgersaal erwartet die Gäste. Es sind renommierte Apotheken, Pflegedienste, Sanitätshäuser, Spezialisten für Rechtsfragen, Vertretungen von Pharmafirmen und Info-Stände vor Ort.

Anmeldung unter 03591/301207 oder 03591/603103. Weitere Informationen finden Sie unter www.parkinson-bautzen.de.

Jacqueline Bramborg
Stellv. Leiterin Selbsthilfekontaktstelle
Diakonie Görlitz - Hoyerswerda
Selbsthilfekontaktstelle – Büro Hoyerswerda
Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 - 408365
Fax: 03571 - 427182
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de
www.diakonie-hoyerswerda.de
Selbsthilfeportal für den Landkreis Bautzen:
www.sh-lk-bz.de

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

06.05.2014 Besuch der KRABAT-Mühle in Schwarzkolm, mit Führung.

In der Bauernstube bekommen wir leckere Buttermilchplinse und schwarzes Eis serviert.
Abfahrt: 13.15 Uhr ab DRK-Geschäftsstelle, Wallstraße 5 in Bautzen
Anmeldung beim Gruppenleiter Erwin Gräve, Tel. 03591-279070, ist unbedingt erforderlich

19.05.2014 Besuch des ambulanten

Rehabilitation- und Therapiezentrum
Wilthener Straße 32 in Bautzen (Gewerbegebiet)
Referent: Dr. med. Dirk Elsner, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, leitender Arzt des Reha-Zentrums

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Reha-Zentrum, Eingang über die Preuschwitzer Straße

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.) Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. - Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve
Gruppenleiter, Tel.: 03591-279070

SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

Einladung zu der Veranstaltung am 07.05.2014 Thema: Schmerzbewältigung
Referent: Hr. Andre Loser
Ort: wird noch bekannt gegeben

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen
Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiter, Tel. 03591 – 28734

VERANSTALTUNG DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULIN-PUMPENTRÄGER BAUTZEN

05.05.2014 „Neues der Firma Abbott Diabetes care“
Referentin: Frau M. Gallin

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen.

Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin,
Tel. 03591 - 25669

**SELBSTHILFEGRUPPE
BALANCE –
LEBEN TROTZ
DEPRESSION****Neue Mitglieder sind
herzlich willkommen.**

- Möchten Sie mit anderen Betroffenen reden.
- Möchten Sie Ihre Erfahrungen mitteilen.
- Möchten Sie Hilfe und Unterstützung.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Ottendorf-Okrilla – Kirchstraße.

Vorherige Absprache möglich unter:
Tel.: 035205-73 753 oder 035205-753 695
(Anrufbeantworter – wir rufen garantiert zurück.)

JOB CENTER „Der Deal“ - VII. Bautzener Theatermodell spielt den modernen „Faust“

Wie auch in den vergangenen sechs Jahren führte das Fachkräftenetzwerk Oberlausitz gemeinsam mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen im Auftrag des Jobcenters ein Theaterprojekt mit jungen ALG II-Empfängern durch. Ziel des Projektes war es, durch theaterpädagogische Methoden soziale Kompetenzen wie Kommunikations- und Kritikfähigkeit, Durchhaltevermögen und Verantwortungsbewusstsein zu erweitern und das für das Arbeitsleben unerlässliche Vertrauen in sich selbst zu gewinnen.

Den Höhepunkt der siebenmonatigen gemeinsamen Arbeit stellt die Inszenierung „Der Deal“ - eine moderne Variante des „Faust“ - dar, welche am 07. Mai 2014 um 17:00 Uhr sowie am 08. Mai 2014 um 16:00 Uhr und 19:30 Uhr im Großen Saal des Burgtheaters Bautzen aufgeführt wird. Der Eintritt ist kostenlos.



V.l.n.r.: Alin Matejo, Katrin Michler- Pistrujew (Projektleiterin), Marco Fortuniak, Roswitha Heitmeier, Caroline Fiedler, Sebastian Schröder, Frank Junker, Santinissa Nhachungue Senete, Sarah Schöckel, Patrick Domaschke, Torsten Schlosser (Theaterpädagoge), Tom Gottstein, Eduard Rolzing, Gabriele Rothmann (Theaterpädagogin), Sindy Bartsch, Nicole Seidel

Zum Stück

Gott und der Teufel, genannt „Meph“, zocken mal wieder um eine Seele. Rob, der talentierte Frontmann der Newcomer-Band „Satellite“, scheint ob seiner Selbstzweifel und Selbstmordgedanken der ideale Kandidat für des Teufels Vorhaben zu sein, eine Seele an sich zu binden. Gott wettet dagegen – er setzt auf die Kraft der

Liebe zur Errettung von Robs' Seele. Doch Rob lässt sich verführen: Der Teufel macht aus ihm einen Rock-Star, mit allem, was er sich wünscht: Erfolg, Freunde, Geld, Reisen, Mädchen, Drogen – der Preis dafür ist die Liebe, die Rob nie erleben darf. Was das sein soll, dieses pathetisch klingende Wort „Liebe“, weiß Rob so-

wieso nicht. Also stürzt er sich mit seinem Gönner „Meph“ in die Welt des Glambours. Doch die Zweifel, ob das so richtig war, kommen, als er Greta trifft ... werden stärker und...

Ein altes Thema in neuem Gewand.

UNTERNEHMEN MIT WEITBLICK**Neukircher Zwieback GmbH**

Neustart 50plus der Beschäftigungspakt des Jobcenters Bautzen im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ informiert:

Am 10. April fand in Berlin die Auszeichnungsveranstaltung „Unternehmen mit Weitblick 2014“ statt. 78 Unternehmen wurden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales für ihr Engagement im Hinblick auf die Beschäftigung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgezeichnet.

Aus dem Landkreis Bautzen wurde das Unternehmen Neukircher Zwieback GmbH zum „Unternehmen mit Weitblick 2014“ nominiert und gewürdigt.

Die Neukircher Zwieback GmbH ist ein traditionsreiches Unternehmen

mit Wurzeln, die bis in das Jahr 1696 zurück reichen. Zu den Werten und Arbeitsprinzipien der Firma zählt unter anderem ein förderndes Betriebsklima.

Seit 1900 wird der Zwieback produziert. Heute mit modernen Produktionstechniken und den traditionellen Rezepten. Fachlich gut qualifiziertes Personal lebt den Erfahrungstransfer zwischen Jung und Alt im Arbeitsprozess. Die Qualität des Produktes, der Ideenreichtum und der unermüdete Fleiß der Firmenleitung und Arbeitnehmer sichern 43 Arbeitsplätze, wovon 20 Arbeitnehmer über 50 Jahre alt und teilweise bis zu 40 Jahren im Unternehmen beschäftigt sind.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!



Landpartie

Schloss Gaußig

25.-27. April

Die Ausstellung im Grünen für Haus-Hof-Garten mit Kunst & Kultur

25. April 2014 ab 20 Uhr

irishfolk
SELDOM SOBER COMPANY

Eintritt Abendkasse 10,- EUR für zahlende Tagesbesucher der Landpartie Eintritt frei

ARCOS 03681 - 45 29 80
www.gartenkönig.com



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt, Sachgebiet Brandschutz ist eine Stelle als

Sachbearbeiter/in vorbeugender Brandschutz

(Kennziffer: 0167)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Aufgaben im Bereich vorbeugender Brandschutz
 - Durchführung von Brandverhütungsschauen
 - fachaufsichtliche Stellungnahmen in Zusammenarbeit mit der Bauaufsicht, Umweltamt, Kreisplanungsamt, sowie Externen Dritten zu bautechnischen Belangen
 - Bearbeitung aller brandschutzrelevanter Vorgänge mit atomaren Gefahrenquellen
 - Bearbeitung von Vorgängen zu Brandmeldeanlagen (BMA)
 - rechtsaufsichtliche Stellungnahmen in Zusammenarbeit mit der Bauaufsicht, Umweltamt, Kreisplanungsamt sowie dem Kommunalamt
 - Beratung der Städte und Gemeinden
- Tätigkeiten im Bereich Admin-BRK – BOS-Funk
 - Pflichtaufgaben lt. Vorgabe der BOS – Stelle und des SMI Sachsen nach Aufgaben- und Prozessbeschreibung der Arbeitsgruppe Digitalfunk BRK und Beschluss des Steuerkreises Digitalfunk

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- Befähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst oder Befähigung für den gehobenen bautechnischen Dienst (oder vergleichbar) und erfolgreiche Ausbildung zum Zugführer in der Feuerwehr oder
- Befähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und nachweisliche Teilnahme an einem Lehrgang zur Durchführung von Brandverhütungsschauen
- spezifische elektro- und funktechnische Kenntnisse
- Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Kamenz.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0167) bis zum 09.05.2014 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

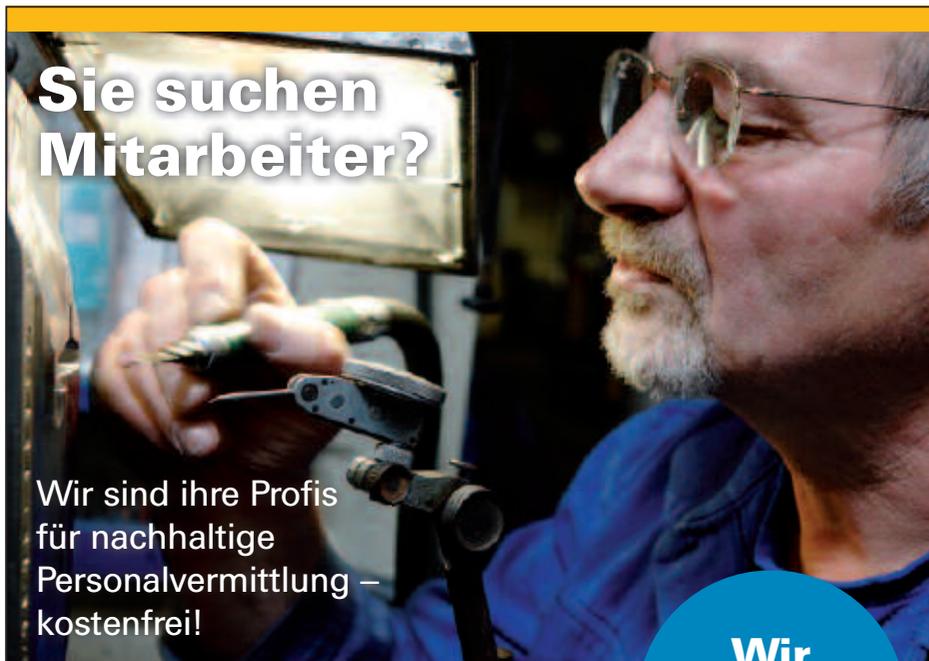
KULTURRAUMFÖRDERUNG

Anträge für 2015 bis 30. Juni 2014 stellen!

Die **Abgabefrist** für Förderanträge beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien für das Haushaltsjahr 2015 endet am **30. Juni 2014**. Dies gilt für Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung, sowie für Anträge auf Strukturförderung nach § 6 Abs. 2 Buchst. b SächsKRG und Zuwendungen nach der Förderrichtlinie kulturelle Bildung. Maßgeblich ist dabei, dass der Antragsteller vorher eine Stellungnahme bei der zuständigen Sitzgemeinde eingeholt hat. Die aktuelle Förderrichtlinie, Förderschwer-

punkte 2015 einschließlich Anlagen sowie Statistik- und Merkblätter können auf der Internetseite des Kulturraumes unter www.kulturraum-oberlausitz.de abgerufen werden.

Bei Fragen zur Kulturraumförderung stehen die Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Kreisentwicklungsamtes Bautzen unter Tel.-Nr. 03591-5251 61213, Email: carmen.bajohr@lra-bautzen.de bzw. Tel.-Nr. 03591-5251 61214, Email: petra.kuehn@lra-bautzen.de gern zur Verfügung.



Sie suchen Mitarbeiter?

Wir sind ihre Profis
für nachhaltige
Personalvermittlung –
kostenfrei!

Wir
beraten
Sie gern!

Jobcenter Bautzen

Telefon: 03591-5251 45015

arbeitgeberservice@lra-bautzen.de

www.landkreis-bautzen.de/5730.html

Neu start...
50plus

Perspektive
50plus
Beschäftigungspakte
in den Regionen



SZ-Reihe „Literatur live“

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Das erfolgreiche Kabarett aus der Lausitz gastiert in Bautzen:

Kabarett WEIBERKRAM mit dem Programm „HERRlich WEIBlich“



Hallo, liebe Damen und Frauenverstehler (Männer). Sie haben schon oft darüber nachgedacht, warum es weder mit noch ohne das andere Geschlecht funktioniert? Jede Frau weiß natürlich, dass sie manchmal (k)einen Mann braucht. Doch ganz ohne Männer kann Weiberkram eben nicht und deshalb sind sie „HERRlich WEIBlich“. Wie immer zielen die Pointen der Kabarettistinnen auf allerlei männlich-weibliche Klischees, auf den Fitness-Wahn, Eitelkeiten zur schlanken Linie, die Pisa-Studie und auf paradiesische Verhältnisse bei Adam und Eva. Lassen Sie sich bei der Suche nach dem „Mann an sich“ die Lachmuskeln strapazieren.

9. Mai 2014, 19.30 Uhr
im Burgtheater Bautzen

Vorverkauf: 19,50 €
mit SZ-Card  18,50 €
Abendkasse: 20,00 €

Vorverkauf im SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Telefon 03591 4950-5020
SZ-Treffpunkt Kamenz, Theaterstraße 3, Telefon 03578 3447-5420

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE:

LAUSITZER BERGBAUMUSEUM

Museums- shop eröffnet

Das Sächsische Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode hat am Gründonnerstag, dem 17. April 2014 seinen neuen Museumsshop eröffnet. Besucherfreundlich, barrierefrei und großzügig gestaltet, bietet er Waren der Region genauso wie themenspezifische Produkte zur sächsischen Bergbautradition, Industriegeschichte und zum Landschaftswandel der Lausitz. Die Regionalverlage Domowina und Lusatia sind mit ihren Publikationen vertreten, Reiseführer und ausführliche Informationen zum entstehenden Lausitzer Seenland gibt es selbstverständlich auch. „Ein Novum für unser Museum ist, dass wir künftig auch im Shop heiße Getränke und einen Imbiss anbieten, um unseren Service für die Gäste zu verbessern“, so Museumsleiterin Kirstin Zinke. Sie verweist auf eine weitere Veranstaltung im April, die Ornithologische Frühlingwanderung mit Dr. Winfried Nachtigall. Nach der großen Nachfrage im vergangenen Jahr sollten sich die Frühauftreter mit Interesse für die Lausitzer Flora und Fauna recht schnell anmelden. Start der Führung am 27. April 2014 ist pünktlich 6 Uhr vorm neuen Museumsshop. Anmeldung bitte unter: 03571/604267 bzw. per E-Mail: knappenrode@sachsches-industriemuseum.com

Europa Direkt

• **Rechte von Saisonarbeitern:** Nach dem Richtlinienvorschlag der EU-Kommission sollen Saisonarbeiter aus Nicht-EU-Ländern künftig von vereinfachten Zulassungsverfahren profitieren. Vorgesehen sind auch klare Regeln über die maximale Aufenthaltsdauer (6 Monate im Kalenderjahr) und die Arbeitsbedingungen. Jedes EU-Land entscheidet aber selbst, wie viele Arbeitskräfte es aufnimmt. Mehr Informationen zum Richtlinienvorschlag für Saisonarbeiter finden Sie hier: http://europa.eu/rapid/press-release_IP-10-930_de.htm?locale=en

• **Tschechisch-deutsche Zusammenarbeit bei Drogenbekämpfung:** Auf der Sondersitzung Anfang Februar im Arbeitskreis Innenpolitik der CDU-Landtagsfraktion wurde die grenzüberschreitende Drogenkriminalität thematisiert. Sachsens Innenminister Markus Ulbig und Rudolf Jindrak, Botschafter der Tschechischen Republik diskutierten mit den Polizeipräsidenten beider Länder. Das größte Problem an der tschechisch-deutschen Grenze ist die Einfuhr von Crystal. Gemeinsam wollen die Beteiligten die tschechisch-deutschen Polizeipatrouillen in den Grenzgebieten und die gemeinsame Fahndungsgruppe von 10 auf 20 Mann verstärken. Weitere Informationen: <http://www.mdr.de/sachsenspiegel/crystal110.html>

• **Reformierung der Internetverwaltung:** Die EU-Kommission hat ihr Konzept für eine grundlegende Reform vorgestellt, wie das weltweite Internet in Zukunft organisiert und verwaltet werden soll. Sie fordert einen Zeitplan,

um die bisher in den USA angesiedelte Vergabe der Domännennamen und IP-Adressen zu globalisieren. Bisher koordiniert die in den USA angesiedelte Organisation ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and Numbers) die Vergabe der Domännennamen und teilt die IP-Adressen zu. Die Kommission strebt an, dass eine internationale Beobachtungsstelle für Internet-Politik als Online-Plattform in der Internet-Politik für mehr Transparenz sorgen soll. Außerdem will die Kommission Lösungen für widersprüchliche nationale Rechtsvorschriften finden. Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/digital-agenda/en/news/communication-internet-policy-and-governance>

• **Notruf 112 - Rettende Telefonnummer ist immer noch nicht bekannt genug:** 49 Prozent aller EU-Bürger wissen nicht, dass sie bei einem Unfall im Ausland mit der Notrufnummer 112 überall in der Europäischen Union Hilfe holen können. Die 112 ist über Fest- und Mobilnetz überall in der EU, in der Schweiz, Montenegro und der Türkei rund um die Uhr kostenlos zu erreichen. Anrufer werden mit dem zuständigen Notrufdienst verbunden. Die Anrufe werden in verschiedenen Sprachen entgegengenommen. In 15 Staaten außerhalb Deutschlands kann man sich auf Deutsch melden.

• **Europawahl: Nominierung der Kandidaten weitgehend abgeschlossen:** Seit dem EU-Beitritt Kro-



tiens hat das EU-Parlament 766 Sitze. Dabei fallen 99 Sitze auf EU-Abgeordnete aus Deutschland. Darunter kommen fünf Abgeordnete aus Sachsen (2 x CDU, 1 x SPD, 1 x Die Linke, 1 x FDP). Gemäß den Vorgaben des Vertrags von Lissabon soll die Abgeordnetenzahl in der neuen Wahlperiode auf 751 verringert werden. Von der Kürzung sind insgesamt zwölf Mitgliedstaaten betroffen. Die in Deutschland lebenden Unionsbürger werden in der neuen Wahlperiode nur noch durch 96 EU-Abgeordnete vertreten sein. In Sachsen belegen auf der Landesliste der CDU Hermann Winkler, Dr. Peter Jahr und Thea Hälsig die Spitzenplätze. Für die SPD steht Constanze Krehl auf Platz 23 der Bundesliste und die Linke hat Dr. Cornelia Ernst und Dr. Keith Barlow auf Platz 3 bzw. 12 vorgeschien.

Hier der Link zur Europawahl: <http://www.elections2014.eu/de>

• **Infomobil zur Europawahl in Sachsen unterwegs:** am 06.05. in Meißen (Wochenmarkt), am 08.05. in Hoyerswerda (Wochenmarkt), am 09.05. in Görlitz (Wochenmarkt).

• **Tandem-Angebot „Botschafter des Nachbarlandes“:** Das Angebot im Rahmen des EU-Projekts „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ kann von sächsischen, bayerischen und tschechischen Kitas, Grundschulen (1. und 2. Klasse) sowie von Vereinen und Organisationen, die mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren arbeiten, wahrgenommen werden. Die „Botschafter des Nachbarlandes“ wollen die Nachbarsprache Tschechisch und das Nachbarland Tschechien zu den Kindern bringen. Von Tandem ausgebildete „Botschafter“ und „Botschafterinnen“ führen in interessierten Einrichtungen einen deutsch-tschechischen Spielnachmittag, eine Sprachanimation, eine Vorlesestunde mit tschechischen Bilderbüchern oder andere Angebote zur „gelebten“ Mehrsprachigkeit und Nachbarschaft durch. Pädagogische Fachkräfte können vor Ort von den „Botschaftern/innen“ bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung eines Ausflugs ins Nachbarland oder einer grenzüberschreitenden Begegnung unterstützt werden.

Melden Sie sich an unter: www.schrittfuerschritt.info, Rubrik „Botschafter“

Möbel Sachse

Das Möbelhaus direkt an der B6

Carl-Maria-von-Weber-Str. 14 | 01877 Bischofswerda
Telefon (0 35 94) 74 57 30

WILLKOMMEN ZUM FRÜHJAHR- VERKAUF

**global
wohnen**Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–19 Uhr
Sa. 9–14 Uhr

Immer die passenden Möbel.

■ JUGENDZIMMER ■ SCHLAFZIMMER ■ WOHNZIMMER ■ POLSTERMÖBEL ■ KÜCHENSTUDIO ■ KLEINMÖBEL

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Unser Fachpersonal berät Sie mit komplettem Service.
www.moebelsachse.de

*außer Global-Modelle und E-Geräte



REGION HOYERSWERDA

Familienhebammen und -kinderkrankenschwestern gesucht

Wer Kinder hat, weiß wie schön es ist, sie aufwachsen zu sehen, zu erleben wie sie die Welt entdecken und dabei eigene Erfahrungen sammeln. Eltern mit Kindern wissen aber auch, was es heißt diese aufzuziehen. Neben Liebe und Geborgenheit sind vor allem Geduld, Zeit und Kraft die Dinge, die es braucht, um dem Kind einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.



Rund um die Geburt und in der Zeit danach stehen jeder (werdenden) Mutter auf Wunsch staatlich examinierte Hebammen mit Rat und Hilfe zur Seite. Sie bieten medizinische Fürsorge, begleiten Mutter und Kind bei ihren ersten gemeinsamen Schritten, kommen nach Hause und geben Tipps zu Themen wie Stillen, Wickeln usw. Diese Leistung wird von den Krankenkassen bis zur 8. Lebenswoche des Kindes übernommen.

Müttern bzw. Eltern, die darüber hinaus Unterstützungsbedarf haben, sollen Familienhebammen helfen.

Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen oder Kinderkrankenschwestern mit einer Zusatzausbildung. Diese befähigt sie dazu, Eltern und Familien in belastenden Lebenssituationen zu unterstützen. Sie gehen bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes in die Familien, unterstützen bei der gesundheitlichen Versorgung und leisten dort psychosoziale Unterstützung.

Unter anderem geben Familienhebammen Informationen und Anleitung zu Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes. Dabei binden sie alle Familienmitglieder ein. Sie vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen.

Wo sind Familienhebammen im Einsatz?

- Einsatzfelder sind insbesondere Familien mit
- besonderem gesundheitlichen, medizinisch-sozialen oder psychosozialen Unterstützungsbedarf
 - minderjährigen Eltern
 - Migrationshintergrund
 - psychisch- oder suchtkranken Eltern
 - chronischer Erkrankung oder Frühgeburt des Kindes
 - häuslicher Gewalt

Wo liegen die Schwerpunkte der Tätigkeit einer Familienhebamme?

- Als wichtige Eckpunkte der Arbeit gelten
- die Förderung/Beobachtung der Mutter-Kind-Bindung
 - Motivation von Mutter und Kind in schwierigen Lebensumständen durch Hilfe zur Selbsthilfe
 - Unterstützung/Beratung/Betreuung von Eltern mit eingeschränkter Fähigkeit zur Alltagsbewältigung
 - die Beobachtung der körperlichen, neurologischen und emotionalen Entwicklung des Kindes
 - die Prävention und Gesundheitsförderung der ganzen Familie
 - hinwirken auf Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind

- Begleitung zu Ärzten und Institutionen
- Beratung/ Anleitung zur alterssprechenden Ernährung/ Pflege und Förderung
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken

Die Tätigkeit einer Familienhebamme bzw. Familienkinderkrankenschwester baut auf der Regelversorgung der Hebammenhilfe auf.

Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern arbeiten freiberuflich mit einer Leistungsvereinbarung des Landratsamtes. Zusätzlich haben Sie meist noch eine Anstellung, bspw. in einer Klinik.

Gesucht werden Hebammen oder Kinderkrankenschwestern, für die Weiterbildung zur Familienhebamme für die Region Hoyerswerda. Die Ausbildung beginnt im Herbst 2014. Möchten Sie mehr erfahren und interessieren sich für die Ausbildung?

Bettina Klopsch hilft Ihnen gern weiter.
 Telefon: 03591 5251-51115
 Telefax: 03591 5250-51115
 bettina.klopsch@lra-bautzen.de

ABFALLWIRTSCHAFTSAMT

Korrektur Tourenplan im Abfallkalender für die Stadt Elstra

Die Entsorgung der Bioabfalltonnen erfolgt in Elstra auch in der Zeit vom 05. Mai bis 01. November 2014 jeweils am Donnerstag.

Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund Kamenz e.V. · Jesauer Straße 37a · Kamenz

Frühjahrsmüdigkeit? Nicht mit uns!

Bewegungsstunde für Senioren, die fit bleiben wollen
 Unsere neuen Gruppen beginnen

5.5. bis 7.7.14 – immer montags von 10.00 bis 11.00 Uhr
 6.5. bis 8.7.14 – immer dienstags von 13.00 bis 14.00 Uhr

Interessenten melden sich bei Tina Costrau
 Telefon 03578 380028 | E-Mail: tina.costrau@asb-kamenz.de



VVO



ewagkamenz energie und wasserversorgung AG

MESSNER SCHWERTER

OPPACHER

HUTBERGBÜHNE KAMENZ KONZERTSAISON 2014

17. Mai
 Kastelruther Spatzen

24. Mai
 „Mit Dir“ - SZO-Musikrevue
 Best of Rock, Pop & Schlager

7. Juni - PUHDYS - 45 Jahre

26. Juli - Matthias Reim

30. August
 R.SA-Sommerfestival

Infos unter Tel. 03578/379-205
www.hutbergbuehne-kamenz.de
www.facebook.com/kamenz.news

NOCH 50 PLÄTZE FREI!

STARTEN SIE JETZT!
 OHNE AUFNAHMEGEBÜHR. OHNE RISIKO.

STARTTERMINE:
 AB SOFORT BIS 30.05.2014

GRATIS: STARTERPAKET
 IM WERT VON 80 €



20 Jahre Vertrauen!

Bring drei Freunde mit und Du zahlst NICHTS!

PLATZ SICHERN+ 10€ SPAREN!



WWW.STUDIO-TESTEN.DE



Mönchswalder Strasse 1
 02681 Wilthen
 ☎ 0 35 92/ 37 90
www.sport-villa.de

eine Aktion von FindYourGym.de

BRANCHEN KOMPASS

HANDWERK & GEWERBE

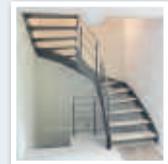


Fa. Schmidt

METALLBAU UND SCHMIEDEBETRIEB

Zaunbau & Tore für Privat und Gewerbe

Gerhart-Hauptmann-Str. 8
Sohland a.d. Spree
Tel. 035936 37972/Fax 33699
Funk 0172-3133286
info@gassenschmiede.de
www.gassenschmiede.de



Treppen & Geländer
mit Stufen, Stahl, Holz,
Gitterroste



Bautzener 1. automeile

SCHAUEN UND SHOPPEN IM HERZEN DER STADT

14. Juni 2014
10–18 Uhr

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Mit freundlicher Unterstützung:

**TREPPEN
MEISTER**

JATZKE

Das Original

**Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!**

Montag bis Freitag 9–18 Uhr
Jeden 2. & 4. Samstag
im Monat 9–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 0 35 91-37 33 33
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

LANDKREIS BAUTZEN

KOMMunen als Vorbild – die SPARSame Verwaltung

Kommunen spielen eine entscheidende Rolle auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz. Auf der einen Seite sind sie selbst Energieverbraucher und zuständig für Bereiche mit einem hohen CO₂-Minderungspotenzial wie Straßenbeleuchtung, Schulen, Verwaltungsgebäude oder Hallenbäder. Andererseits haben die Kommunen durch ihr klimafreundliches Verhalten eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger.

Mit „KOMM SPAR!“ (KOMMunen als Vorbild – die SPARSame Verwaltung) hat der Landkreis Bautzen jetzt ein Projekt initiiert, welches die Energieeffizienz in Kommunen erhöhen soll. Das Projekt mit einer Laufzeit von 12 Monaten ist im Januar 2014 gestartet und wird durch den Freistaat Sachsen gefördert. Die Bearbeitung erfolgt durch das Leipziger Institut für Energie (IE Leipzig).

Dem Landkreis Bautzen ist es ein wichtiges Anliegen, die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet bei ihren kommunalen Klimaschutzaktivitäten zu unterstützen. So wurde bereits eine Vielzahl an Investitionen in energieeffiziente öffentliche Infrastrukturmaßnahmen getätigt. Einige Kommunen engagieren sich schon heute sehr aktiv bei den Themen Energieeffizienz,

Energieeinsparung und auch erneuerbare Energien.

Mit dem Projekt „KOMM SPAR!“ sollen möglichst alle Kommunen des Landkreises in den Prozess einbezogen werden. Durch umfangreiche Beratungsleistungen für die Kommunen wird eine zielgerichtete Unterstützung bei der Erschließung von Energieeffizienzmaßnahmen angestrebt. Neben den positiven Effekten in Hinblick auf den Klimaschutz eröffnen sich den Kommunen auch erhebliche Einsparpotenziale bei den Energiekosten.



Zur Ermittlung des individuellen Beratungsbedarfs wurde zunächst eine schriftliche Befragung aller 59 Kommunen des Landkreises Bautzen durchgeführt. Ein großer Informationsbedarf zeigte sich insbesondere bezüglich der

Förderprogramme und Gesetze. Zu diesem Thema wird am 09.05.2014 in Bautzen ein erster Workshop stattfinden. Im Anschluss daran können die Kommunen individuelle Beratungstermine vereinbaren. Zugleich werden auch Beratungen zu den Themen kommunales Energiemanagement sowie Energie- und Klimaschutzkonzepte angeboten. Die Gespräche werden vor Ort durch das IE Leipzig durchgeführt und sind für die Kommunen kostenlos.

Im weiteren Projektverlauf ist im September 2014 ein zweiter Workshop geplant. Der Schwerpunkt wird bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und dem Einsatz erneuerbarer Energien in kommunalen Liegenschaften liegen. Ergänzend können die Kommunen zu diesen Themen auch Einzelberatungen in Anspruch nehmen.

Weiterführende Informationen sind auf der Projekthomepage zu finden: <http://www.komm-spar.de>

Kontakt:
Leipziger Institut für Energie
Anne Scheuermann
Anne.Scheuermann@ie-leipzig.com
Landkreis Bautzen
Jan Zschornack
Jan.Zschornack@lra-bautzen.de

WICHTIGE TERMINSACHE

Schülerbeförderung im Schuljahr 2014/2015 → Antragstellung zur Kostenerstattung jetzt!

Den Antrag auf Kostenerstattung für das neue Schuljahr geben Sie bitte bis zum 30. April 2014 in der Schule Ihres Kindes ab.

Falls Ihr Kind die Schule wechselt, geben Sie den Antrag nach der Aufnahmebestätigung bis zum 27. Juni 2014 in der neuen Schule ab.

Das Formular „Schülerbeförderung, Kostenerstattung - Linienantrag“ und die Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten, in der die Erstattungsvoraussetzungen geregelt sind, finden Sie auf der Internetseite des Landkreises: www.landkreis-bautzen.de/1685.html

Der Eigenanteil beträgt für alle Schüler monatlich 13,00 €. Er ist für

maximal 11 Beförderungsmonate im Schuljahr zu zahlen. Für Schüler, die eine nicht nächstgelegene Schule besuchen, sind weitere Kosten zu tragen.

Im Juli/August werden die Bescheide für die Kostenerstattung per Post versendet.

Sollten die Kosten nicht durch den Landkreis erstattet werden, gibt es die Möglichkeit, die Fahrkarten direkt beim Verkehrsunternehmen zu erwerben. Die Schüler benötigen dann ebenfalls eine Kundenkarte, die von der Schule abgestempelt und mit einem Foto versehen werden muss. Nähere Informationen zum Fahrkartenangebot und zum Erwerb (Kauf, Abo-Vertrag u. a.) erhalten Sie beim Verkehrsunternehmen.

Haltestellen im Geoweb

Sie suchen die nächstgelegene Haltestelle? Schauen Sie doch einmal ins Geoweb.

www.landkreis-bautzen.de/geoweb





TECHNOLOGIEFÖRDERVEREIN

Jugendinnovationspreis

Wie auch in den vergangenen Jahren vergeben der Technologieförderverein Bautzen e.V. gemeinsam mit dem Landkreis Bautzen und der Stadt Bautzen den Jugendinnovationspreis 2014 und suchen dafür die „Innovativsten Auszubildenden“ der Oberlausitz.

Die Auszeichnung hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen und gilt als Ausdruck der Wertschätzung qualitativ hoher Ansprüche an die Ausbildung und des persönlichen Engagements Jugendlicher und deren Unternehmen.

Dieser Wettbewerb ist eine einzigartige Chance für Unternehmen der Region, sich als erfolgreiches Ausbildungsunternehmen in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unternehmen und deren Auszubildende sind herzlich eingeladen,

sich bis 27. Juni 2014 um diese Auszeichnung zu bewerben.

Insgesamt 1.000 Euro Preisgeld werden für den Wettbewerb vergeben. Zusätzlich wird auch 2014 für Projekte zum Thema „Umweltschutz“ ein Sonderpreis in Höhe von 200 Euro ausgesetzt. Die Projektpräsentationen und Preisverleihungen finden im Rahmen der 22. Bautzener Unternehmertage im September 2014 statt.

Ein Informationsschreiben mit Hinweisen für die Bewerbung sowie das Plakat für den diesjährigen Jugendinnovationspreis stehen auf der Internetseite des Technologiefördervereins zur Verfügung. Ihre Fragen zum Wettbewerb beantworten wir gern unter Telefon: 03591 3802038 oder per E-Mail: tfv@tgz-bautzen.de

www.tfv-bautzen.de

ENERGIEAGENTUR

Neuer Bericht zum Weltklima

Im Auftrag der Vereinten Nationen werden in regelmäßigen Abständen Weltklimaberichte erstellt. Der aktuelle Bericht behandelt u. a. die Risiken und Folgen des Klimawandels sowie Möglichkeiten zur Anpassung an die geänderten klimatischen Bedingungen. Er konzentriert sich auf zu erwartende Probleme in küstennahen Ökosystemen und die Auswirkungen auf die Landwirtschaft.

Gegenwärtig geht man davon aus, dass eine Erderwärmung um 2 Grad infolge des Treibhauseffektes kaum noch verhindert werden kann. Infolge der 2 Grad -Erwärmung werden in Europa verstärkt Hochwasser an Küsten und Flüssen sowie extreme Hitzewellen in den Sommermonaten erwartet. Sinkende Erträge, insbesondere bei Weizen, Reis und Mais werden erwartet. Der Anstieg der Prei-

se für Nahrungsmittel und Getreide wird in einigen Regionen bereits jetzt auf eingetretene Klimaänderungen zurückgeführt.

Weitere Informationen zum Weltklimabericht finden Sie im Internet unter www.de-ipcc.de

Jeder kann einen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung und damit des Klimawandels leisten. Insbesondere die sparsame und effiziente Nutzung von Energie trägt dazu bei. Nehmen Sie sich ruhig einmal Zeit und denken über Ihr Verbrauchsverhalten nach. Neben dem Effekt, das Klima zu schonen, werden Sie den verantwortungsvollen Umgang mit Energie auch in Ihrem Geldbeutel spüren.

Bei Fragen zu Möglichkeiten der Effizienzsteigerung können Sie sich

gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.



Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

JETZT BUCHEN!

TAGESFAHRTEN

4. MAI Das Wasserstrassenkreuz in Magdeburg



Preis pro Person: **69,- Euro**

Am frühen Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz nach Magdeburg. Hier erwartet Sie eine einzigartige, 4-stündige Fahrt mit der MS Klabaufmann auf dem größten Wasserstraßenkreuz in Europa. Auf dem liebevoll und großzügig ausgestatteten Schiff werden Sie mit einem Begrüßungstrunk willkommen heißen. Die Fahrt beginnt am Schiffshebewerk Rothensee, führt über die Elbe und durch die längste Kanalbrücke der Welt zum Elbe-Havel-Kanal. Lauschen Sie den Erläuterungen des Kapitäns während der gesamten Fahrt. Unterwegs genießen Sie ein frisch zubereitetes Mittagessen. Gestärkt geht die Fahrt zurück zur Anlegestelle in Rothensee.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » 4-stündige Schifffahrt mit der MS Klabaufmann
- » Begrüßungstrunk
- » Mittagessen

18. JUNI Das Tal der Schlösser Hirschberger Tal



Preis pro Person: **64,- Euro**

Ihre Fahrt startet am Morgen über Görlitz nach Schmiedeberg. Dort besuchen Sie den schönen Miniaturpark. Nach einer kleinen Führung geht es weiter zum Schloss Lomnitz. Lassen Sie sich von dem eindrucksvollen Park mit seinen romantischen Pfaden und Blumenrabatten verzaubern. Hier essen Sie zu Mittag und besuchen die Ausstellung mit Filmvorführung. Während der anschließenden Rundfahrt lernen Sie das Städtchen Schreiberhau kennen und stärken sich bei Kaffee und Kuchen im Kurort Bad Flinsberg. Danach treten Sie die Heimreise über Frydlant nach Bautzen an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reiseleitung ab Zgorzelec/an Görlitz
- » Eintritt/ Führung Miniaturpark
- » Mittagessen (2-Gang-Menü)
- » Eintritt/ Film Schloss Lomnitz
- » Kaffeegedeck

9. SEPT Berlin und Berliner Unterwelten



Preis pro Person: **59,- Euro**

Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz in die Hauptstadt Berlin. Hier erwartet Sie eine erlebnisreiche Stadtrundfahrt, wo Ihnen eine örtliche Reiseleitung die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigt. Danach haben Sie die Möglichkeit zum individuellen Mittagessen. Anschließend gehen Sie auf historische Entdeckungsreise. Sie besuchen die Katakomben von Berlin. Hier besichtigen Sie ein einmaliges Tunnelsystem von ehemaligen DDR-Bürgern, die versuchten in die Freiheit nach West-Berlin zu gelangen. Ihnen wird jedoch nicht nur die Geschichte der Fluchtunnel näher gebracht, auch die Berliner Geisterbahnhöfe, welche gegen unterirdische Fluchtversuche dienen sollten, werden hier ausführlich erklärt. Nach einem aufregenden Tag in Berlin treten Sie mit Ihrer Reisegruppe die Heimreise an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » Stadtrundfahrt mit örtl. Reiseleitung in Berlin
- » geführte Tour durch die Berliner Unterwelten (Tour M - Mauerdurchbrüche)

20. SEPT Tagesfahrt in die Goldene Stadt Prag



Preis pro Person: **69,- Euro**

Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz in die Hauptstadt der Tschechischen Republik - nach Prag. Lernen Sie mit Ihrem örtlichen Reiseleiter die Stadt während einer Stadtführung kennen. Auf dem Laurentberg im Panoramarestaurant nehmen Sie Ihr Mittagessen in Form eines 3-Gänge Menüs zu sich. Gestärkt geht es weiter mit einer unvergesslichen Fahrt mit der historischen Straßenbahn durch das Zentrum von Prag. Anschließend erkunden Sie die malerische Altstadt. Nachdem Sie die Stadt kennengelernt haben, haben Sie die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen oder in einem der zahlreichen Kaufhäuser bummeln zu gehen. Am späten Nachmittag treten Sie die Heimreise an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » örtliche Stadtführung
- » Fahrt mit der Seilbahn zum Laurentberg
- » Mittagessen im Panoramarestaurant
- » Fahrt mit einer historischen Straßenbahn durch Prag



**Abfahrt direkt in Ihrer Nähe:
Bautzen / Bischofswerda / Kamenz**

» Buchung und Beratung in den SZ-Treffpunkten

SZ-Treffpunkt Bautzen: Lauengraben 18, Tel: 03591 4950-5020
SZ-Treffpunkt Kamenz: Theaterstraße 3, Tel: 03578 3447-5420
SZ Bischofswerda: Kamenzer Str. 5, Tel: 03594 7763-5110

SZ-Card-Bonus gilt für max. 2 Personen

Veranstalter: ATeams - Reisen & Events Schirgiswalde - 03592/3589855 - post@ateams.de

BRANCHEN KOMPASS

HANDWERK & GEWERBE



- Komplettsanierung
- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Wärmedämmfassaden
- Trockenbauarbeiten
- Baukoordinierung
- Bauüberwachung

Frank Pietschmann • Bau- und Projektmanagement
Lutherstraße 13 • 01877 Bischofswerda, Telefon (0 35 94) 74 56 31 • Fax 74 56 32

6. Sächsischer Wandertag 13.-15.06.2014 in Königsbrück

mit 12. Gräfenhainer Sportwanderung
„Rund um den Keulenberg“



WANDERGLÜCK IN KÖNIGSBRÜCK Zwischen Keulenberg und Heide ist Wandern eine Freude

Zum 6. Sächsischen Wandertag erwarten Sie mehr als 20 geführte und ungeführte Wandertouren, ein Festprogramm für Groß und Klein und zahlreiche Angebote für Wanderfreunde und Gäste aus nah und fern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Um Anmeldung zu den Touren wird bis 30.04.14 gebeten. → www.saechsischer-wandertag.de



Europäische Union
Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die
ländlichen Gebiete
www.ehr.sachsen.de

Dieses Angebot wird im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013“ unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, durchgeführt.



Freistaat Sachsen

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich

www.saechsischer-wandertag.de

6. SÄCHSISCHER WANDERTAG IN KÖNIGSBRÜCK Über den Keulenberg ins „Bibelland“

Wanderfreunde aufgepasst! In diesem Jahr finden Sie Ihr „Wanderglück in Königsbrück“, denn „zwischen Keulenberg und Heide ist Wandern eine Freude.“ So viel verspricht der 6. Sächsische Wandertag verbunden mit der 12. Gräfenhainer Sportwanderung „Rund um den Keulenberg“ vom 13. bis 15. Juni 2014 in Königsbrück. Mehr als 20 geführte Wandertouren stehen auf dem Plan. Erfahrene Wanderführer begleiten und geben den einen oder anderen Tipp.

Einer der Wanderleiter ist Egbert Nowak von der Sektion Wandern der Sportgemeinschaft Gräfenhain e.V. Seine 11 Kilometer lange Tour (Nummer 9) führt am Samstag, dem 14. Juni 2014 entlang der schönsten Wanderwege mit herrlichen Ausblicken rund um den Keulenberg. Vom Start um 9.30 Uhr auf dem Marktplatz Königsbrück geht es zur Pulsnitzau vorbei am Eisenbahnviadukt und der ehemaligen Stadtmühle zum Scheibischen Berg (Ehrenmal), weiter durch das idyllisch gelegene Gräfenhain am Fuße des Keulenberges zu dessen Gipfel, der eine interessante und wechselhafte Geschichte hat. Die



Im Bibelgarten in Oberlichtenau kann der Besucher neben Steinbruchtechnik, Olivenpresse, Weinkelter, Schafstall und römischen Kreuzen verschiedene Elemente aus dem biblischen Lebensalltag anschauen und kennen lernen. Ein Beduinenzelt, ein Wachturm, eine Tenne und die Nachbildung eines Felsengraves gehören ebenso zur Ausstellung wie eine kleine byzantinische Basilika (siehe Foto), ein Brotbackofen, eine keramische Werkstatt und ein historischer Fasskeller.

Tour führt weiter über den Naturlehrpfad in Richtung Oberlichtenau, vorbei am wunderbar restaurierten Schloss bis hin zum „Bibelland“.

Die Betreiber des „Bibellandes“ mit ihrem Bibelgarten öffnen gern die Türen und werden den Gästen die bib-

lische Geschichte etwas näher bringen. In dem Freilichtmuseum kann man eine gedankliche Wanderung in die Geschichte unternehmen. Hier wurden Dinge originalgetreu nachgebaut, die in der Zeit vor 3.000 bis 2.000 Jahren das Leben der Menschen prägten. Es lohnt sich also die liebe-

voll gestaltete Gartenanlage der ehemaligen Schlossgärtnerei zu erkunden. Zurück nach Königsbrück geht es dann mit dem Bus.

Zum 6. Sächsischen Wandertag verbunden mit der 12. Gräfenhainer Sportwanderung „Rund um den Keu-

lenberg“ sind auch ungeführte Touren möglich. Darüber hinaus wird es an allen drei Tagen ein abwechslungsreiches Kulturangebot und ein buntes Festprogramm am Samstag geben. Auch für Familien wird allerhand geboten, zum Beispiel ein Kinderfest und kürzere Wanderungen, die schon von Jüngeren gut bewältigt werden können.

Der Programmflyer mit allen Touren ist in der Königsbrück-Information am Markt erhältlich und als Download unter www.saechsischer-wandertag.de zu finden. Wer eine passende Tour gefunden hat, sollte sich schon jetzt anmelden, auch über die angegebene Internetseite. Um Anmeldung zu den Touren wird bis zum 30. April 2014 gebeten.

Der Sächsische Wandertag wird vom Freistaat Sachsen und der Europäischen Union unterstützt. Schirmherr ist der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich. (Dirk Raffé, Egbert Nowak)

Der Sächsische Wandertag im Internet: www.saechsischer-wandertag.de

LEHRER ERKUNDEN IM MEDIENZEITALTER NEUE LERNWELTEN

2. Lausitzer Bildungsmedientag setzte Akzente

Mehr als 80 interessierte Lehrerinnen und Lehrer aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz waren am 20. März 2014 der Einladung des Medienpädagogischen Zentrums zu einer ganztägigen Fortbildungsveranstaltung gefolgt. Unter dem Motto „Unterrichten in neuen Lernwelten“ stellten sich die Teilnehmer den wachsenden Herausforderungen des Medienzeitalters. Das Ziel der Veranstaltung bestand darin, adäquate Antworten auf aktuelle Entwicklungen im Medienbereich zu geben und zu erfahren, welche konkreten schulischen Arbeitsmöglichkeiten mit Medien möglich sind.

Dabei regte das Spektrum der zehn zur Auswahl stehenden Workshops nicht nur zum Nachdenken an, sondern bot auch vielfältige praktische Möglichkeiten zum sofortigen Ausprobieren. Die Fortbildung ging beispielsweise den Fragen nach, wie man eine Medienprojektwoche organisiert, welche Unterstützungsmöglichkeiten das sach-

senweite Mediendistributionssystem „MeSax“ für einen lebendigen, problemorientierten Unterricht bietet oder welche Partner, wie die Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK) in Bautzen und Görlitz sowie das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda, an der Seite der Schulen stehen.

Fachkundige Referenten u.a. aus Hamburg, Leipzig und Dresden standen den wissbegierigen Lehrern Rede und Antwort, wenn es zu klären galt, wie das mit Facebook funktioniert, welche rechtliche Bestimmungen beim Medieneinsatz in der Schule zu beachten sind oder wie differenzierte Förderung leistungsstarker Schüler mit Hilfe didaktischer Unterrichts – DVDs funktionieren kann.

Viel Spaß bereitete den Lehrern auch die praktische Arbeit zur Erstellung eines Films mit den Trickkoffern oder die Erarbeitung eines Radioclips, den sie



nun auf ihre Schüler übertragen wollen, um so deren Medienkompetenz weiter auszubilden. „Wir sollten unseren Schülern mehr zutrauen, um Ihre Kreativität zu wecken“, findet die Deutsch- und Geschichtslehrerin Jana Schwan, von der 2. Oberschule Kamenz. „Ich war schon zur Auftaktveranstaltung hier und konnte mein erworbenes Wissen danach mit Unterstützung des MPZ umsetzen.“

Premiere hatte zum Abschluss der Veranstaltung schließlich der neue Flyer des MPZ Bautzen, mit dem die anwesenden Lehrer einen Einblick in dessen umfangreiches Leistungsangebot zur Unterstützung ihrer medienpädagogischen Arbeit in der Hand halten.

Dank gebührt dem Team der G.-Daimler-Oberschule Bautzen, allen voran der Schulleitung, die sich wieder

als gute Gastgeber erwiesen, sowie dem Schulamt des Landkreises für deren organisatorische Unterstützung.

Und da sich die Medienwelt rasant weiterentwickelt, soll es in zwei Jahren in Löbau die dritte Auflage dieser bewährten Fortbildungsveranstaltung beispielsweise zum denkbaren Thema „Einsatz von Tablet-PC's oder Smartphones im Unterricht“ geben.



KREISFORSTAMT

Schüler pflanzten 150 Traubeneichen in der Energiefabrik

Rund 25 Schüler der Förderschule Nikolaus Kopernikus aus Hoyerswerda waren am 25. März vor die Tore der Energiefabrik Knappenrode gekommen, um 150 Traubeneichen und 75 Winterlinden zu pflanzen. Der Tag des Waldes am 21. März wurde zum Anlass genommen, die Stecklinge typischer Lausitzer Baumarten unter fachmännischer Anleitung mehrerer Förster des Kreisforstamtes auf dem Außengelände der Energiefabrik in die Erde zu bringen. Mit viel Spaß und Tatendrang waren die Schüler in nicht einmal 60 Minuten mit der kleinen Aufforstungsaktion fertig und hatten die bereits vorhandenen Kiefern und Birken in den Lücken ergänzt.



Schüler der Förderschule Nikolaus Kopernikus Hoyerswerda füllten die Lücken im zukünftigen „Lausitzer Urwald“.

Die alljährliche Baumpflanzaktion aus Anlass des Internationalen Tag des Baumes am 25.4. ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Nicht zuletzt durch Anregung von Kreisrat Maik Förster freuen sich nun in jedem Jahr Schüler aus dem Landkreis den jeweiligen Baum des Jahres zu pflanzen und nebenbei viel Interessantes darüber zu erfahren.

Da in diesem Jahr jedoch die Vegetation und die Witterung schon weit fortgeschritten sind, hatte sich das Kreisforstamt entschieden, die traditionelle Baumpflanzung in die Nähe des Tages des Waldes zu verlegen. Die Bäume erst Ende April zu setzen, wäre für einen guten Anwuchs der Pflanzen in diesem Jahr ungünstig gewesen.

Die Pflanzaktion war ein weiterer Schritt, um auf der Fläche am Besuchereingang der Energiefabrik einen

Wald entstehen zu lassen, wie er hier in der Gegend vor der menschlichen Besiedlung ausgesehen haben soll. Ein Wald, in dem vor allem Kiefern

und Birken, aber auch Eichen und Linden wachsen. Diesen sollen die Besucher der Energiefabrik in den nächsten Jahren besichtigen können, so das

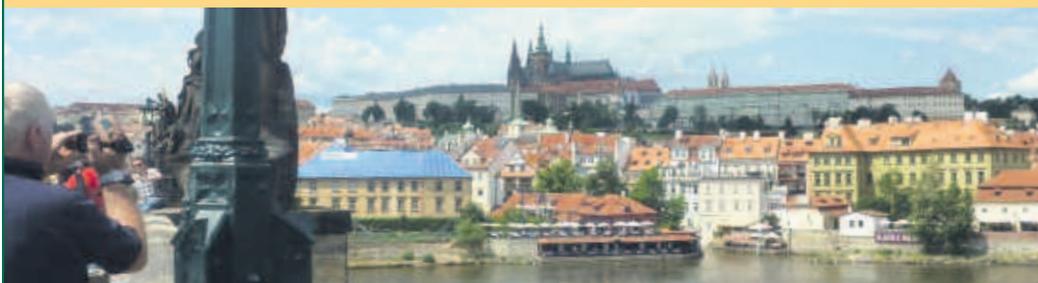
Ziel der Museumsverwaltung und des Kreisforstamtes Bautzen. Die Traubeneiche ist der Baum des Jahres 2014.



Lausitzer Dampflokomotiv Club e.V.
Ihr Partner für Historische Sonderzugfahrten
Am Stellwerk 552 | 03185 Teichland-Neuendorf



Sonnabend, 10. Mai 2014 Mit Volldampf in die „Goldene Stadt“ Prag



Fahrzeiten, Zustiege- & Zubringermöglichkeiten:

- Dresden Hbf. (ab 7:15 Uhr; an 20:22 Uhr) und Bad Schandau (ab 8:02 Uhr; an 19:48 Uhr)
- Zum und vom Sonderzug mit S-Bahn (jeweils 2 Stunden vor Abfahrt und 2 Stunden nach Ankunft) und Regionalexpress 17000 (von allen Bahnhöfen der Strecke Görlitz – Dresden, an dem RE hält)
- Rückfahrt ab Dresden mit Regionalbahn 17117 oder 17125

Bespannung:

- Schnellzug-Dampflokomotiv 01 509 (01 0509-8) der Preßnitzalbahn

Ausflüge buchbar:

- Ausflug 1: Stadtrundfahrt, Altstadt-Rundgang und Mittagessen
- Ausflug 2: Stadtrundfahrt, Schifffahrt auf der Moldau, Altstadt-Rundgang
- Ausflug 3: Rundfahrt mit historischer Tram, Altstadt-Rundgang, Kaffee und Kuchen

Fahrpreise und Gültigkeit der Fahrkarten:

- Erw. (ab 15 Jahre): ab 79 € bis 114 € (inklusive Ausflug 1), Ermäßigungen für Kinder
- Das Sonderzugticket gilt auch als Fahrkarte in der S-Bahn und in den Zubringer-Zügen RE 17000, RB 17117, RB 17125

Veranstalter: Lausitzer Dampflokomotiv Club e.V. | Bahnhofstr. 40 | 03046 Cottbus
Tel. 0355 3817646 | www.ldcev.de | mail@ldcev.de



Info & Buchung in den SZ-Treffpunkten:
Bautzen Telefon 03591 4950-5020
Görlitz Telefon 03581 4710-5270
Kamenz Telefon 03578 3447-5420

Tickets auch in bekannten TiX00-Vorverkaufsstellen.

Inh.: Tino Ehlert e.K. **werktags ab 6.30 Uhr geöffnet**

Paulick MINERALÖL HANDEL

- Industrie-Schmierstoffe
- Fahrzeugzubehör
- Kfz-Schmierstoffe
- Metallbearbeitungsöle

Schutterwälder Straße 12
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. +49 (0) 35205 53725
Fax +49 (0) 35205 53744
info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de



ARAL Markenvertriebspartner
geprüfter ARAL-Fachbetrieb
ARAL Kraftstoffe
ARAL Heizöle
BP Schmierstoffe

OISTRACH IN BAUTZEN

MIT WERKEN VON MOZART, BACH, ELGAR UND DVOŘÁK

16. MAI 2014
19:30 UHR
MARIA-UND-MARTHA-KIRCHE

NEUES KAMMERORCHESTER DRESDEN
Leitung: WOLFGANG RÖGNER

TICKETS:
SZ-Treffpunkt Bautzen:
Lauengraben 18, Tel.: 03591-49 50 50 20
Ökumenischer Domladen:
An den Fleischbänken 5, Tel.: 03591-594 184
www.domladen-bautzen.de
Tourist-Information:
Hauptmarkt 1, Tel.: 03591-420 16

Mit freundlicher Unterstützung von:



KŘIŽERSKE PROCESIONY...

Die Osterreiterprozessionen, ...

wotměwachu so w serbskej Hornjej Łužicy hižo do reformacije. Tuta tradicija wjedžeše so tež dale w nowonastatych ewangelskich cyrkwinskih wosadach, doniž njebu wot protestantskeje duchowneje a swětnjeje wyšnosće nic jenož jako „papistiski nje-počink“ wočornjena, ale naposledk zakazana. Lutherowa wučba měrješe so mjenujcy wot wšeho spočatka přečiwo tajkim wašnjam w cyrkwi, kotraž so njekryjachu z Božim słowom. Tak wotmě so wuměna křižerskeho procesiona Kulowskeje katolskeje cyrkwinskeje wosady z Wojerecami, kotraž běchu k protestantizmej přestupili, w lěće 1540 posledni raz.

Wot lěta 1541 steja Kulowscy we wuměnje z Ralbičanskimi křižerjami (2014 k 474. razej). Tež Rakečanski ryčerkubler Hans Christoph von Ponickau zakaza 1594 křižerski procesion „z křižowanym po zahonach“ pod hroženjom pokuty we wysokosci pjeć tolerjow w padže přestupjenja jeho zakaza. Protestantiski knježk Christoph von Minkwitz z Radworja da hnydom jutrownu nježdělu 1623 hłowne wrota na kěrchow z hozdžikami zabić, zo so njehodžachu wočinić, a katolscy Radworčenoj njemóžachu tak ani na kěrchow stupić ani swój křižerski procesion přewjesć.

Jutrowne kěrlušy spěwajo žadachu sej křižerjo, zo bychu směli wobjěhać wosadnu cyrkej. Jako so jim to njedowoli, zadobychu so mužojo do zwónicy a zwonjachu njemdrje. Přečeljo a žony přichwatachu z widłami a cypami křižerjam na pomoc a zhromadnje wučerichu služownikow knježka. Po tym swjećachu zhromadnje swoje dobyće w knježkowej piwarni. Hdyž potom wot knježka na pomoc zwołane wójsko z Budyšina přichahny, běchu Radworčenoj hižo doma a wójacy dachu so na kóšty knježka von Minkwitz we wjesnej korčmje pohosćić.

Po tutym podawku so w Radworju hač na někotre razy wjac křižerske procesiony nje-wotměwachu. Wot lěta 1882 do 1891 wjedžeše potom Radworski křižerski procesion přez Bronjo, Kamjenej a Brěmjo (pola Wulkeje Dubrawy) do Zdžěrje k tachantskej hrodowej kapalce. Wot jutrow lěta 1892 sem steja woni z tehdom nowozaloženej Bačońskej katolskeje wosady we wuměnje (Bačoński křižerski procesion bu 1973–1977 wusadženy).

Tež ze stron katolskeho duchownstwa běchu pospyty, swětnu tradiciju wozjewjenja zmortwychstanjeneho Jězusa Chrystusa na konju wotstronić. Tak wozjewi Chrošćanski farar Jurij Cyž na kemšach, zo so

Chrošćanski křižerski procesion w lěće 1780 njewotměje, na čož, kaž so praji, bur Ryčér z Nuknicy z chóra zawoła „Rajtwane budže!“ Na to kupichu sej burja skradžu nowe chorhoje, dokelž so bojachu, zo cyrkwinski nje-dóstanu.

Z tuteje přičiny nawjedujetaj hišće džen-sa dwaj poraj chorhojnikow Chrošćanski křižerski procesion, z wosadnymaj a wícežnymaj chorhojomaj. Druhe křižerske procesiony nawjeduje jenož jedyn por chorhojnikow z farskimi chorhojemi, nimo Kulowskeho.

Po chorhojnikomaj sčěhuje por z křižowanym a ze z rowa stanjenym Jězusom, kotrehož jěcharjej matej wokoło šije bětu stolu (liturgiske woblecenje, kotraž nosy so jako hamtske znamjo w katolskej cyrkwi). Jěchali duchowny sobu, potom přisteji jemu w zasadze městno w přichodnym porje. Dalši por-

in Wittichenau heißt sie Kreuzreiterprozession, gab es in der sorbisch-katholischen Oberlausitz bereits vor der Reformation. Diese Tradition wurde auch in neu entstandenen evangelischen Kirchgemeinden fortgeführt, bis sie von protestantischen geistlichen und weltlichen Herrschaften nicht nur als „papistische Unsitte“ verunglimpft, sondern letztendlich verboten wurde. Luthers Lehre richtete sich nämlich von Beginn an gegen solche Bräuche in der Kirche, die sich nicht mit dem Wort Gottes deckten.

So fand der Austausch der Pferdeprozessionen der katholischen Kirchgemeinde Wittichenau mit dem zum Protestantismus gewandten Hoyerswerda 1540 zum letzten Mal statt. Seit 1541 stehen die Wittichenauer im Austausch mit den Ralbitzer Osterreitern (2014 zum 474. Mal). Auch der Rittergutsbesitzer von Königswartha, Hans Chris-

toph von Ponickau, verbot 1594 das Osterreiten „mit dem Gekreuzigten um die Äcker“ unter Androhung einer Strafe von 5 Talern bei Nichtbefolgung. Der protestantische Gutsherr Christoph von Minkwitz aus Radibor ließ gleich am Ostersonntag 1623 das Haupttor zum Friedhof zunageln, damit man es nicht öffnen, den Friedhof nicht betreten und die katholischen Radiborer ihre Osterreiterprozession nicht durchführen konnten.

Osterlieder singend verlangten die Osterreiter die Pfarrkirche umreiten zu dürfen. Nachdem ihnen dies nicht gestattet wurde, drangen Männer in den Glockenturm ein und läuteten Sturm. Freunde und Frauen kamen mit Gabeln und Dreschflügeln den Osterreitern zur Hilfe und gemeinsam vertrieben sie die Bediensteten des Gutsherren. Anschließend feierten sie ihren Sieg in der herrschaftlichen Brauerei. Als das vom Gutsherren zur Unterstützung herbeigerufene Militär aus Bautzen eintraf, waren die Radiborer schon zu Hause und das Militär ließ sich auf Kosten von Minkwitz in der Dorfschänke bewirten.

Nach dieser Begebenheit kam das Osterreiten in Radibor bis auf einige Osterritte zum Erliegen. Von 1882 bis 1891 führte dann die Radiborer Osterreiterprozession über Brohna, Camina und Brehmen (bei Großdubrau) nach Sdier zur domstiftlichen Schlosskapelle. Seit Ostern 1892 stehen sie mit der damals neugegründeten katholischen Pfarrei Storcha im Austausch (Die Storchaer Prozession setzte ihren Ritt nach Radibor 1973–1977 aus).

Auch von katholischer Geistlichkeit gab es Versuche diese weltliche Tradition der Verkündigung der Auferstehung Jesus Christus zu Pferd abzuschaffen. So vermeldete der Crostwitzer Pfarrer Georg Ziesch im Gottesdienst, dass die Crostwitzer Osterprozession 1780 nicht stattfinden wird, worauf der Bauer Ritscher aus Nucknitz von der Kirchenempore gerufen haben soll: „Rajtwane budže!“ (Es wird geritten!). Daraufhin kauften sich die Bauern heimlich neue Fahnen, weil sie befürchteten, dass sie die Kirchfahnen nicht bekommen werden. Aus diesem Grunde führen noch heute zwei Reiterpaare mit Fahnen die Crostwitzer Osterreiterprozession an, mit den Kirchgemeindefahnen und den Lehnsfahnen der Bauern.

Andere Osterreiterprozessionen werden nur von einem Paar mit Kirchgemeindefahnen angeführt, bis auf die Wittichenauer Kreuzreiter. Nach dem Fahnenpaar folgt das Reiterpaar mit dem gekreuzigten Jesus, der um den Hals eine weiße Stola (liturgisches





KŘIŽERSKE PROCESIONY... / DIE OSTERREITERPROZESSIONEN

Fortsetzung...

jad křižerskeho procesiona je we wosadach rozdělny. W Chróścicach wobsteji kruty system: Najprjedy jěcha cyrkwinska wjes Chróścicy, potom scěhuja wjeski wokolo Chróścic po směrze časnika. Kóždy wjes ma zaso swój swojski porjad.

Kóždy křižerski procesion woli swojeho nawodu a kantora. Pokiwy za wobdźelnikow křižerskeho procesiona postajeja na příklad, zo smě hólč sobu jechać, hdyž je 14 lět dócpěl. Tež jednotliwi ewangelscy křescenjo so jako křižerjo wobdźěluja.

Z wosadnych chronikow zhoniš, zo je křižerske partnerstwo mjez Njebjelčicami a Wotrowom w léce 1815 nastalo (1758 založenje Wotrowskeje wosady). 1894 so křižerski procesion klóstra Marijineje hwězdy, kotryž do Chróścanskeje wosady sluša, zesamostatni a stupi do wuměny z Chróścicami. W léce 1928 jěchachu Budyscy křižerjo k přenjemu razej do Radworja.

Cyle zastajeny njebu křižerski procesion ženje, ani za čas Třicecílětnje wójny a woběju swětoweju wójnow. Jutrownu njedzelu léta 1945 lětachu sowjetske wojske lětadla nad Kulowskim a Njebjelčanskim křižerskim procesionom, bjez toho zo bychu na křižerjow třeleli. W léce 1901 zličichu 671 koni, 1974 běše jich 487 a z 1021 konjemi bu 1986 přeni raz ličba tysac přetrjechena. W zašlym léce bě jich 1645 křižerjow, štož je znamjo hišće žiweje křescanskeje wěry. Z léta 1983 zeńdu so křižerjo kóždy léto jutrownu wutoru w putniskej cyrkwi w Róžeńce k džaknej božej mši.

Benedikt Ziesch

Gewandstück, das als Amtszeichen in der katholischen Kirche getragen wird) trägt und der Auferstehungsstatue. Reitet ein Geistlicher mit, dann steht ihm in der Regel im Paar danach der Platz zu. Die weitere Reiterordnung ist in den Kirchgemeinden unterschiedlich.

In Crostwitz gibt es ein festes System: Zuerst reitet das Pfarrdorf Crostwitz, dann die Dörfer um Crostwitz im Uhrzeigersinn. Jedes Dorf hat wiederum seine eigene Rangordnung. Jede Reiterprozession wählt ihren Anführer und den Kantor. Empfehlungen für die Prozessionsteilnehmer legen beispielsweise fest, dass mitreiten darf, wer das 14. Lebensjahr erreicht hat. Auch einzelne evangelische Christen nehmen am Osterreiten teil.

Aus Pfarreichroniken ist zu erfahren, dass 1815 die Osterreiterpartnerschaft zwischen Nebelschütz und Ostro entstand (1758 Gründung der Pfarrei Ostro). 1894 wurde die

Reiterprozession des Klosters St. Marienstern, das zum Pfarramt Crostwitz gehört, eigenständig und trat in Partnerschaft mit Crostwitz. 1928 ritten die Bautzener Osterreiter zum ersten Mal nach Radibor. Völlig eingestellt wurde das Osterreiten weder zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges noch der beiden Weltkriege.

Ostersonntag 1945 überflogen sowjetische Militärmaschinen die Rabitzter und Wittichenauer Reiterprozessionen, ohne dass es zum Beschuss der Reiter kam. Im Jahre 1901 wurden 671 Pferde gezählt, 1974 gab es 487 Pferde und 1986 wurde erstmals mit 1021 die Tausender Grenze überschritten. Im vergangenen Jahr waren es 1645 Reiter, was ein Zeichen des noch lebendigen christlichen Glaubens ist. Seit 1983 finden sich die Osterreiter stets am Osterdienstag in der Wallfahrtskirche Rosenthal zum Dankgottesdienst ein.

Benedikt Ziesch



Wie kommen die Scheiben ins Auto?



www.atngmbh.de

SEHEN ERLEBEN STAUNEN Tag der offenen Tür

Geführte Firmenrundgänge · Radio Lausitz HitBox · Technologiezentrum · Überschlagsimulator · Ausbildung, Studium u. Karrierechancen · Kulinarisches aus 5 Ländern · Roboter selber bedienen · Automobil – damals und heute · Anlagenvorführungen · Spielmobil Querxenland

Parkplätze stehen im Gewerbegebiet Wassergrund und auf dem Hartplatz des FSV Oppach ausreichend zur Verfügung. Vom Hartplatz des Sportvereins steht Ihnen ein Shuttleservice zur Verfügung.

**10. MAI
11–17 UHR
OPPACH**

Gewerbegebiet Wassergrund

SIE WOLLEN
MIT IHREM
UNTERNEHMEN
AUCH HIER
GELISTET SEIN?

RUFEN SIE
UNS AN:

BAUTZEN
03591 4950-5042

BISCHOWSWERDA
03594 7763-5123

HOYERSWERDA
03571 4870-5383

KAMENZ
03578 3447-5430

RADEBERG
03528 4899-5930

BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

AUTO
LENINER GmbH
Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Ersatzteilverkauf

RAB **RÖSER**
Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlage
ab 4 Pers. • leistungstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller

Wir produzieren auch:

- 3-Kammergruben
- Zisternen • Pumpwerke

Rufen Sie uns an
(03591) 30 42 42

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.
Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

BRANCHEN KOMPASS

HANDWERK & GEWERBE

www.PARKETT Schäfer.de *Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung*

Meisterbetrieb seit 1950 – Qualität zum fairen Preis
Am Viebig 1 | 02689 Sohland OT Taubenheim | Mobil 0172 3750539
Tel. 035936 34320 | Parkett-Schaefer@t-online.de

- Design- und Bodenbeläge
- Linoleum ■ Kork ■ Parkett aller Art
- Trockenestrich
- Sonnenschutzsysteme

Brautmode-Discount.de Marken - Mode zum Outletpreis
Abendkleider • Smoking • Festmode ☎ 03591 3189909

SÄCHSISCHER LANDESPREIS

Heimatsforscher aufgepasst!

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus schreibt im Jahr 2014 zum siebenten Mal den „Sächsischen Landespreis für Heimatforschung“ aus.

Mit dem Preis sollen Arbeiten von ehrenamtlich tätigen Autorinnen und Autoren ausgezeichnet werden, in denen beispielhaft Aspekte der sächsischen Heimat erforscht und dargestellt sind. Durch die öffentliche Würdigung solcher Leistungen sollen auch junge Menschen ermuntert werden, sich mit ihrer Heimat auseinanderzusetzen.

Heimat ist nichts Museales. Heimat lebt vom Engagement der Zeitgenossen, von der Kenntnis der gesellschaftlichen Zusammenhänge, Bezüge und Entwicklungen. Heimat lebt von der Beschäftigung mit Menschen

und ihrer Kultur, mit Natur und Landschaft, mit Vergangenheit und Gegenwart. Diesen Ansatz verfolgt der „Sächsische Landespreis für Heimatforschung“.

In diesem Jahr werden drei Hauptpreise, ein Jugendförderpreis (für Teilnehmer bis zum 30. Lebensjahr), drei Schülerpreise sowie ein Schüler-Sonderpreis „25 Jahre Friedliche Revolution“ (für Teilnehmer aller Schularten) verliehen. Der Schüler-Sonderpreis „25 Jahre Friedliche Revolution“ wird für Arbeiten vergeben, die sich mit den damaligen Ereignissen in der Heimatregion beschäftigen.

Die Verleihung des „Sächsischen Landespreises für Heimatforschung 2014“ findet im Herbst 2014 statt.

Eingereicht werden können Arbeiten zu folgenden Themengebieten:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte (auch grenzüberschreitend)
 - Deutsche und Sorben
 - deutsche Heimatvertriebene (Verlust der alten Heimat; neue Heimat in Sachsen)
 - Integration von Zuwanderern
 - Industrie- und Technikgeschichte
 - Natur- und Umweltkunde
 - Kunstgeschichte, Volkskunst
 - Mundart und Namenkunde
 - Feste und Bräuche
- Einsendeschluss ist der 2. Mai 2014.

Die Ausschreibung mit allen Informationen zur Anmeldung ist auch im Internet abrufbar: www.bildung.sachsen.de/heimatpflege

BEMOBIL » **BEMOBIL** » **BEMOBIL**
BEMOBIL MOBILITÄTSPRODUKTE BEMOBIL MOBILITÄTSPRODUKTE BEMOBIL MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Aufzüge, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gerne!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499



GANZ EINFACH EINSTEIGEN

- / NULL ANZAHLUNG¹
 - / NULL ZINSEN¹
 - / 4 JAHRE GARANTIE²
 - / 5 JAHRE VERSICHERUNG³
- INKL. TEIL- UND VOLLKASKO

AB 119€

MTL¹
Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank.

DER SEAT IBIZA.
Perfekt abgestimmt.



ENJOYNEERING

ENTDECKEN SIE DEN SEAT IBIZA SC HAUTNAH – AM BESTEN BEI EINER PROBEFAHRT.

Beispielrechnung¹ auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH (Händlerpreis auf Anfrage, Überführungskosten werden separat berechnet), berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Ibiza SC 1.2 12V, 44 kW (60 PS)*.

Bar- bzw. Finanzierungspreis:	10.990,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,00%
Aktionsprämie SEAT ⁴ :	77,49 €	Sollzinssatz p.a. (gebunden):	0,00%
Nettodarlehensbetrag:	10.219,51 €	Schlussrate:	4.579,51 €
Zinsen:	0,00%	Versicherung inkl. Teil- und Vollkasko ³ :	25,00 € mtl.
Gesamtbetrag:	10.219,51 €	Monatliche Rate inkl. Vollkaskoversicherung:	119,00 €
Anzahlung:	0,00 €		
Monatliche Rate:	94,00 €		
Laufzeit:	60 Monate		

*Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 4,4, kombiniert 5,4;
CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 125. Effizienzklasse D.

Kraftstoffverbrauch SEAT Ibiza Modelle: 6,0–3,4 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 139–89 g/km. Effizienzklassen: E–A

¹ Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Ibiza Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. ²Garantieleistungen abhängig von Finanzierungslaufzeit. Garantiedauer von maximal 4 Jahren bei Finanzierungslaufzeit von mindestens 48 Monaten. Garantieleistungen werden durch die Volkswagen Versicherung AG, Braunschweig, erbracht. ³Die Versicherungsleistungen, bestehend aus Vollkasko, Teilkasko und Haftpflicht, werden durch die Volkswagen Autoversicherung AG, Braunschweig, erbracht. Gültig für Privatkunden, die einen Pkw zulassen. Laufzeit gebunden an den Finanzierungsvertrag der SEAT Bank, max. 60 Monate Laufzeit, abhängig von Fahrzeugmodell. Ab 23 Jahre (Versicherungsnehmer und jüngster Fahrer). ⁴Aktionsprämie wird einmalig als Nachlass bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages gewährt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Seat Autohaus Winkler GmbH
Dresdner Straße 30 | 01909 Großharthau
Tel. (03 59 54) 5 88 60 | Fax (03 59 54) 5 88 69
g.schneider@seatwinkler.de

ABB Autohaus Görlitz GmbH
Nieskyer Straße 913 | 02828 Görlitz
Tel. (0 35 81) 38 24-0 | Fax (0 35 81) 38 24-13
info@autohausgoerlitz.de
www.autohausgoerlitz.de

Autohaus Fehrmann GmbH
Ringstraße 2 | 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. (0 35 86) 77 44-0 | Fax (0 35 86) 77 44-22
info@seat-lausitz.de
www.seat-fehrmann.de

Autohaus Prochno GmbH
Löbauer Straße 49 | 02708 Lawalde
Tel. (0 35 85) 40 41 81 | Fax (0 35 85) 40 41 80
Prochno@seatpartner.de
http://prochno.seat.de

Autohaus Zinke
Leipziger Straße 82 | 02763 Zittau
Tel. (0 35 83) 57 59-0 | Fax (0 35 83) 57 59-12
seat-zinke@t-online.de
www.zinke.seat.de

Autohaus Thomschke GbR
Am Ochsenberg 3 | 01917 Kamenz
Tel. (0 35 78) 30 24 31 | Fax (0 35 78) 30 80 03
thomschke@seatpartner.de
http://thomschke.seat.de

Autohaus Krenz
Zittauer Straße 1 | 01904 Steinigtwolmsdorf
Tel. (03 59 51) 2 00 10 | Fax (03 59 51) 20 01 66
m.krenz@autohaus-krenz.de
www.autohaus-krenz.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.